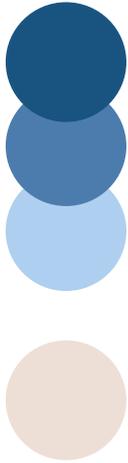


Wiener
Konzerthaus



Geschäftsbericht

2023/24



Das Wiener Konzerthaus
in drei Worten:

»Fantastic.
Wonderful.
Surprising.«

MARIZA
Fadosängerin

Inhalt

Editorial

2



Der Spielbetrieb

| | |
|-----------------------------|----|
| Porträts 2023/24 | 6 |
| Besondere Momente | 10 |
| Festivals | 32 |
| Uraufführungen | 34 |
| Erstaufführungen | 36 |
| Veranstaltungen von | |
| Veranstaltungspartner:innen | 38 |
| Musikvermittlung | 40 |
| ZAM | 44 |

Die Organisation

| | |
|--------------------------------------|----|
| Ein Haus für Wien und seine Menschen | 48 |
| News | 50 |
| Nachhaltigkeit im Wiener Konzerthaus | 52 |
| Sommerarbeiten | 53 |
| Sponsoring & Fundraising | 54 |
| Zahlen, Daten, Fakten | 56 |
| Finanzen | 58 |
| Team | 60 |
| Aufsichtsorgane, Kuratorium & Senat | 62 |
| Ehrenmitglieder | 63 |
| Impressum | 64 |





Willkommen im Wiener Konzerthaus!

Die Liebe tausender Menschen zur Musik bildet das Fundament dieses besonderen Ortes. Das hat Gültigkeit für die Zeit der Gründung des Vereins und der Erbauung des Hauses in den Jahren 1911 bis 1913 und es gilt auch heute noch uneingeschränkt. Am Beginn stand schlicht die Sehnsucht nach mehr Raum für die Musik in Wien, die weitsichtige Menschen dazu bewegte, sich in dem 1910 gegründeten Verein der Wiener Konzerthausgesellschaft zu engagieren. Herausragende Künstler wie Gustav Mahler, Alfred Roller, Franz Schalk und Alexander Zemlinsky setzten sich gemeinsam mit fortschrittlichen Geistern des Wiener Unternehmer- und Bürgertums beiderlei Geschlechts dafür ein, die besten Theaterarchitekten der Jahrhundertwende, Ferdinand Fellner und Hermann Gottlieb Helmer in Zusammenarbeit mit Ludwig Baumann, für den Neubau des Wiener Konzerthauses zu gewinnen. Die großzügigen Foyers und Stiegenhäuser, die herausragende Akustik und eine bis heute den Spielbetrieb prägende Flexibilität der Säle erlauben mir und dem spezialisierten Team des Hauses, eine beispielgebende Dichte an künstlerisch hochwertigen Veranstaltungen anzubieten, die einen Vergleich mit den besten Konzerthäusern der Welt nicht zu scheuen braucht. So dient das Wiener Konzerthaus den Menschen dieser Stadt und strahlt dabei weit über das Land hinaus.

Die im Folgenden beschriebene 111. Spielzeit gibt beredtes Zeugnis davon. Das Versprechen, künstlerische Exzellenz in allen angebotenen musikalischen Genres zu präsentieren, bestimmt unser Leitbild. Dieses wird durch ein fundiertes Bemühen um eine hohe Dienstleistungsqualität gegenüber unseren Kund:innen, den Musiker:innen und unseren regionalen, nationalen und internationalen Kooperationspartner:innen begleitet. Nur ein organisatorisch sorgsam aufeinander abgestimmtes, verantwortungsvolles und professionelles Handeln aller Mitarbeiter:innen sichert den so hoch entwickelten Spielbetrieb von über 800 Veranstaltungen. Das Wiener Konzerthaus ist der lebendige Ort musikalischer Exzellenz in dieser Stadt. Bitte tragen auch Sie dazu bei, der Musik einen hohen Stellenwert im Leben vieler Menschen zu geben und verbinden Sie sich mit dem Haus durch eine der attraktiven Mitgliedschaftsformen oder tragen Sie durch eine steuerbegünstigte Spende zur Absicherung dieses wunderbaren Hauses bei.

Ich danke Ihnen herzlich dafür und freue mich über Ihr Interesse,
Matthias Naske
Intendant



04/09/23

Mo, 19.30 Uhr · Großer Saal

Saisoneröffnung

Orchestra e Coro
del Teatro alla Scala

Riccardo Chailly Dirigent

Ouverture, Chöre und Ballettmusik aus »Nabucco«,
»I Lombardi«, »Ernani«, »Don Carlos«, »Macbeth«,
»Il trovatore«, »La forza del destino« und »Aida«
von Giuseppe Verdi

*Wenn sich Eleganz und Fulminanz zu Grandezza vereinen:
So klingt es also, das Eichmaß in Sachen Verdi.*

DER STANDARD
06/09/23

Der Spielbetrieb

Ein Perkussionist, eine Geigerin und eine Sängerin: Manu Delago, Patricia Kopatchinskaja und Fatma Said eröffneten in ihren Porträtreihen schier unendliche musikalische Landschaften. Ob barocke Vokalwerke, orchestrale Pracht, intime Kammermusik oder World Music – diese Porträtreihen sorgten für musikalische Höhenflüge.

Manu Delago

Er möchte »Dinge erschaffen, die die Welt noch nicht gehört hat«. Der Schlagzeuger und Handpan-Pionier Manu Delago tourt regelmäßig mit Björk, Ólafur Arnalds oder Anoushka Shankar und ist gefragter Solist sowie Komponist. Dem Grammy-nominierten Tiroler ist Nachhaltigkeit wichtig, und er geht beständig neue Wege – sei es in dem mehrfach preisgekrönten Musik- und Bergfilm »Parasol Peak« oder mit klima-neutralen Tourneen. Im Rahmen seiner Personale war er mit langjährigen Weggefährten:innen wie Isa Kurz und Christoph Pepe Auer ebenso zu erleben wie im Duo mit dem britischen Singer-Songwriter Douglas Dare. Zudem spielte er mit dem Manu Delago Ensemble ein neues Programm und präsentierte zum Finale mit Sitar-Virtuosin Anoushka Shankar das Grammy-nominierte Album »Between Us«.

KONZERTE

| | |
|----------|---|
| 26/09/23 | klangberührt |
| 18/10/23 | Douglas Dare & Manu Delago |
| 04/03/24 | Manu Delago Ensemble |
| 29/05/24 | Anoushka Shankar, Manu Delago, Mosaic String Orchestra & Jules Buckley |



Manu Delago

Patricia Kopatchinskaja

Patricia Kopatchinskaja, ihrerseits auch Ehrenmitglied der Wiener Konzerthausgesellschaft, wurde das umfangreichste Porträt der Saison 2023/24 gewidmet. Und ebenso umfangreich war das Betätigungsfeld, mit dem sie dabei in Erscheinung trat: Als Geigerin präsentierte sie Kammermusik ebenso wie ein von ihr selbst inszeniertes Konzert, in dessen Programm sie auch als Komponistin vertreten war, sowie ein u. a. im Auftrag des Wiener Konzerthauses entstandenes neues Solokonzert von Aureliano Cattaneo und das Violinkonzert von Arnold Schönberg. In dessen epochalem »Pierrot lunaire«, nach Igor Strawinskis Urteil der »Solarplexus der Moderne«, war sie außerdem als Diseuse zu erleben – wie einst Albertine Zehme in der legendären Uraufführungstournee des von ihr angeregten Werkes im Pierrot-Kostüm.

KONZERTE

| | |
|----------|---|
| 23/09/23 | Kopatchinskaja · Bieri · Leschenko |
| 26/02/24 | Patricia Kopatchinskaja & Friends »Dies irae« |
| 21/03/24 | ORF Radio-Symphonieorchester Wien · Kopatchinskaja · Alsop |
| 16/06/24 | Wiener Symphoniker · Kopatchinskaja · Shokhakimov |
| 16/06/24 | Kopatchinskaja · Ahonen · Mitglieder der Wiener Symphoniker »Pierrot lunaire« |
| 17/06/24 | Wiener Symphoniker · Kopatchinskaja · Shokhakimov |



Patricia Kopatchinskaja



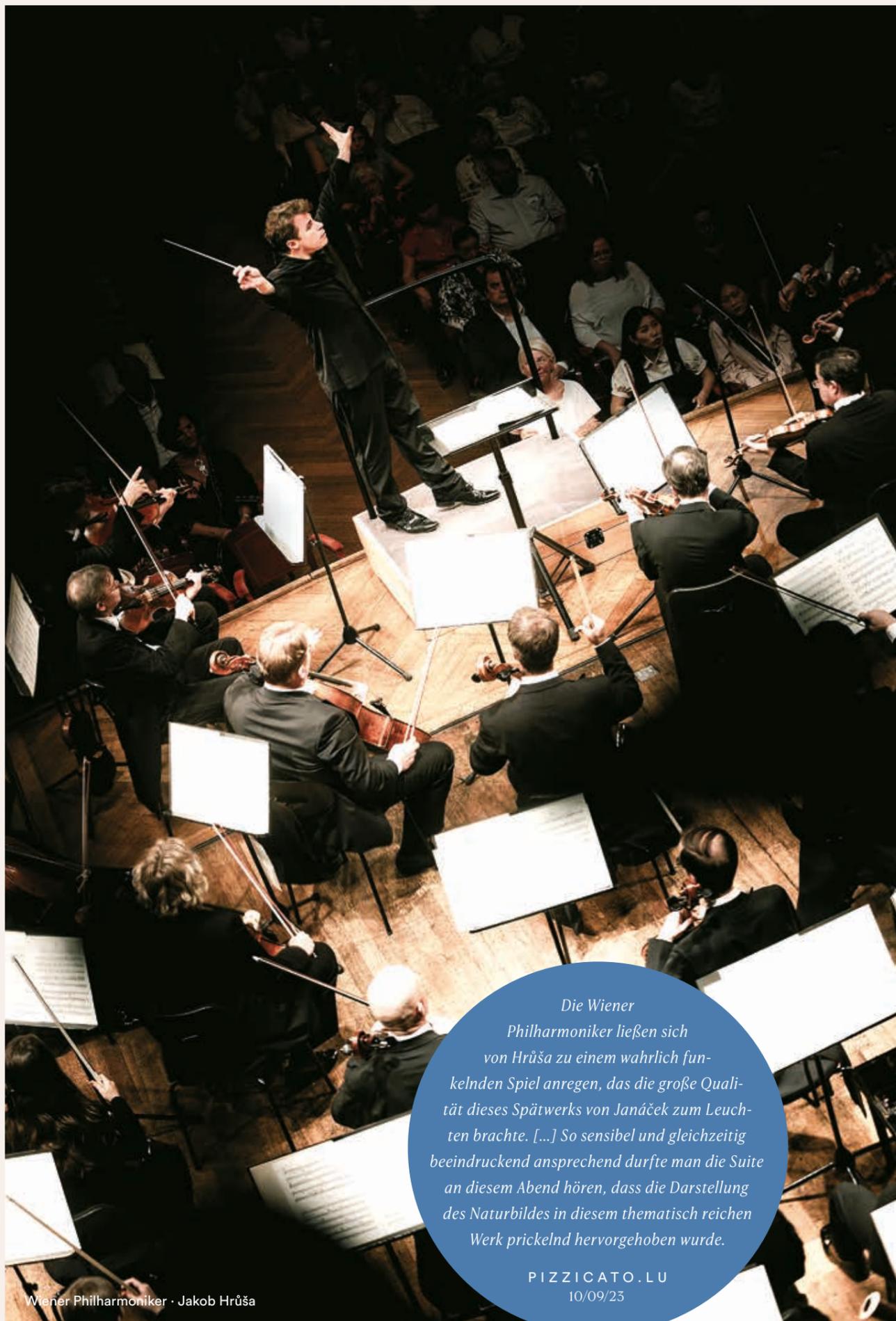
Fatma Said

Fatma Said

Die musikalische Reise der 1991 in Ägypten geborenen Fatma Said begann im Alter von 14 Jahren: Seit ihren ersten Gesangsstunden hat sie sich der Musik verschrieben. Ihre Passion für die vielen Facetten der Gesangskunst brachte ihr nicht nur ein Stipendium an der Mailänder Scala und mehrere internationale Preise ein, sondern führte sie auch an renommierte Konzerthäuser wie die Londoner Wigmore Hall oder die New Yorker Carnegie Hall. Auf der Opernbühne arbeitete die gefragte Sopranistin bereits mit Regisseuren wie Peter Stein. Im Rahmen ihrer Porträtreihe erwies sich Fatma Said als versierte Reiseleiterin durch das deutsche Kunstlied, als glänzende Solistin in Pergolesis »Stabat mater« wie auch Mahlers Vierter und darüber hinaus unter anderem als fabelhafte Interpretin von Gershwins Songs.

KONZERTE

| | |
|----------|--|
| 27/11/23 | Plattform K+K Vienna · Fatma Said |
| 11/01/24 | Liederabend Fatma Said |
| 29/01/24 | ORF Radio-Symphonieorchester Wien · Said · Alsop |
| 02/03/24 | Il Giardino d'Amore · Said · Orliński · Plewniak |



Wiener Philharmoniker · Jakob Hruša

Die Wiener Philharmoniker ließen sich von Hruša zu einem wahrlich funkelnden Spiel anregen, das die große Qualität dieses Spätwerks von Janáček zum Leuchten brachte. [...] So sensibel und gleichzeitig beeindruckend ansprechend durfte man die Suite an diesem Abend hören, dass die Darstellung des Naturbildes in diesem thematisch reichen Werk prickelnd hervorgehoben wurde.

PIZZICATO.LU
10/09/23

Besondere Momente



May: Asphalt

08/09/23

Fr, 19.30 Uhr · Großer Saal

Wiener Philharmoniker

Jakob Hruša Dirigent

Leoš Janáček Suite aus der Oper »Das schlaue Fuchtlein« (Bearbeitung / Zusammenstellung: Sir Charles Mackerras)
George Enescu
Suite Nr. 1 C-Dur op. 9 für Orchester
Sergej Rachmaninoff
Symphonische Tänze op. 45

10/09/23

So, 19.30 Uhr · Großer Saal

Great Voices

Piotr Beczala

ORF Radio-Symphonieorchester Wien
Piotr Beczala Tenor
Marco Boemi Dirigent

Rezitative, Arien und Ouverturen von Giuseppe Verdi, Stanisław Moniuszko, Giacomo Puccini, Umberto Giordano und Pietro Mascagni

Der Ausnahmetenor demonstrierte im Konzerthaus in einem klug konzipierten Programm, warum er der Beste seines Fachs unserer Zeit ist. [...] Beim »E lucevan le stelle« als Zugabe ließ er seine Stimme mit den Sternen um die Wette leuchten. Die Ovationen wollten nicht enden.

KURIER
12/09/23

26/09/23

Di, 18.30 Uhr · Schubert-Saal

klangberührt

Kurz · Auer · Delago

Isa Kurz Gesang, Violine, Klavier
Christoph Pepe Auer
Klarinette, Bassklarinette, Pepephon
Manu Delago Handpans, Percussion
Lilian Genn Konzept

23/09/23

Sa, 19.30 Uhr · Großer Saal

Das Bayerische Staatsorchester

»500-Jahr-Jubiläum«

Yefim Bronfman Klavier
Elsa Dreisig Sopran
Vladimir Jurowski Dirigent

Richard Wagner
Vorspiel zu »Tristan und Isolde«
Robert Schumann
Klavierkonzert a-moll op. 54

Gustav Mahler Symphonie Nr. 4 G-Dur für großes Orchester und Sopran-Solo



Vivi Vassileva & Marin Alsop

Vassileva demonstrierte mit Verve, dass sie über eine tolle Technik verfügt. Aber das ist bei dieser Künstlerin bei Weitem nicht alles. Sie holte die Poesie dieser Komposition hervor, und das war das Faszinierende. Sie überzeugte mit einer famosen Piano-Kultur, ließ einzelne Schläge wirken und gab sich virtuos der Rasanz in manchen Passagen hin. Harmonisch agierte sie mit dem Orchester, das dessen Chefdirigentin mit Akkuratess führte. [...] Viele Bravos!

KURIER
09/10/23

30/09/23

Sa, 19.30 Uhr · Großer Saal

Film + Musik live

May: Asphalt

Francesco Tristano Klavier, Keyboards
Cateen Klavier, Keyboards

Film »Asphalt«
Regie Joe May
Musik Francesco Tristano (UA)

04/10/23

Mi, 19.30 Uhr · Großer Saal

ORF Radio-Symphonieorchester Wien

Vivi Vassileva

Multipercussion *Great Talent*

Marin Alsop Dirigentin

Randall Smith Blue bongo fever dream (UA)
Preisträgerwerk des Kompositionswettbewerbs »Spheres of a Genius – Carla Bley« des Jam Music Lab in Kooperation mit dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien

Friedrich Cerha
Konzert für Schlagzeug und Orchester
Igor Strawinski Le sacre du printemps.
Bilder aus dem heidnischen Russland

09/10/23

Mo, 19.30 Uhr · Großer Saal
Orgelabend**Cameron Carpenter**Modest Mussorgski Bilder einer Ausstellung
sowie Werke von Johann Sebastian Bach
und César Franck

Cameron Carpenter



15/10/23

So, 19.30 Uhr · Großer Saal
Atmosphères**Hania Rani**Klavier, Synthesizer, Gesang
Ziemowit Klimek Kontrabass

Ottavio Dantone



18/10/23

Mi, 19.30 Uhr · Großer Saal

Cleveland Orchestra**Simon Keenlyside**
Bariton**Franz Welser-Möst**
DirigentGustav Mahler
Ablösung im Sommer
Revelge · Urlicht · Rheinlegendchen
(Des Knaben Wunderhorn)
Frühlingmorgen · Hans und Grethe
Symphonie Nr. 7 e-moll

Geheimnisvoll tastend und bald voller Dynamik stürzte sich Welser-Möst in das Großformat, malte mit dem hervorragenden, nur im Blech etwas fragilen Orchester nuanciert farbenvoll die sogenannten »Nachtmusiken«. Das Finale gelang als überwältigend strahlende Apotheose der Lebensfreude. Da konnte auch ganz Musik-Wien nur noch jubeln!

Franz Welser-Möst



KRONEN ZEITUNG

20/10/23

19/10/23

Do, 19.30 Uhr · Großer Saal

Wiener Symphoniker**Simone Lamsma** Violine
Jaap van Zweden DirigentRichard Wagner
Ouverture zu »Die Meistersinger
von Nürnberg«
Benjamin Britten
Violinkonzert d-moll op. 15
Ludwig van Beethoven
Symphonie Nr. 5 c-moll op. 67

22/10/23

So, 11.00 Uhr · Großer Saal

Vivaldi: Die vier JahreszeitenAccademia Bizantina
Alessandro Tempieri Barockvioline
Ottavio Dantone Cembalo, LeitungAntonio Vivaldi Concerto A-Dur RV 519,
Concerto a-moll RV 522 für zwei Violinen,
Streicher und Basso continuo · Concerto
d-moll RV 565 für zwei Violinen, zwei
Violoncelli, Streicher und Basso continuo ·
Concerto h-moll RV 580 für vier Violinen,
Violoncello, Streicher und Basso continuo
(L'estro armonico) · Le quattro stagioni
»Die vier Jahreszeiten« op. 8

01/11/23

Mi, 19.30 Uhr · Großer Saal
Wien Modern 36**Haas: 11.000 Saiten**Klangforum Wien
50 Studierende des Ludwig van Beethoven
Instituts für Klavier in der Musikpädagogik
der mdw
Tim Anderson Musikalische Leitung
Georg Friedrich Haas 11.000 Saiten für 50
im Raum verteilte Klaviere im Hundertstel-
tonabstand und Kammerorchester (EA)
Auftrag Fondazione Busoni – Mahler Stiftung gefördert durch die
Ernst von Siemens Musikstiftung

02/11/23

Do, 19.30 Uhr · Berio-Saal
Lesung**Zadie Smith: Betrug**Zadie Smith Gespräch und Lesung in
englischer Sprache
Lili Winderlich Lesung in deutscher Sprache
Julia Hagen Violoncello
Anton Gerzenberg Klavier
Martin Thomas Pesl Moderation
Zadie Smith Betrug;
Werke von Sergej Rachmaninoff,
Johannes Brahms, Bohuslav Martinů
und Samuel Coleridge-Taylor

Zadie Smith

Umjubelt: Die polnische Pianistin und Sängerin Hania Rani brachte die Sogkraft der Stille in das Konzerthaus. Die Besucher saßen in völliger Dunkelheit, ehe sie von Ranis Musik ans Licht gehoben wurden. [...] »Don't break my heart with truth«, flehte sie, um dann in ein Stakkato aus »Helios« zu geraten, das an Nirvanas »Smells Like Teen Spirit« erinnerte. Nach funkelnden Improvisationen und formschönen Instrumentals gipfelte der bejubelte Auftritt im Song »Leaving«. Auch hier war viel Stille und leerer Raum, aber eben auch eine selten gehörte Dringlichkeit im Gesang. Und ein Nachhall von Magie.

DIE PRESSE
17/10/23

Hania Rani



Tocotronic

03/11/23

Fr, 19.30 Uhr · Großer Saal
Klavierabend**Vikingur Ólafsson**Bach: Goldberg-Variationen
Johann Sebastian Bach
Aria mit verschiedenen Veränderungen.
Clavier-Übung IV BWV 988
»Goldberg-Variationen«

Vikingur Ólafsson



12/11/23

So, 19.30 Uhr · Großer Saal
Stehkonzert**Tocotronic**Dirk von Lowtzow Gesang, Gitarre
Rick McPhail Gitarre, Keyboards
Jan Müller E-Bass
Arne Zank Keyboards, Schlagzeug

Nach der fulminanten, feuerwerkartigen Virtuosität der letzten Variationen schafft es Ólafsson, alle Erregung vor der Wiederholung der Aria zu kalmieren. Dieser Ausklang des Werkes gelingt ihm so sanft wie ein Streicheln, wie ein Gute-Nacht-Kuss. Stehender Beifall am Freitagabend.

DER STANDARD
05/11/23

10/11/23

Fr, 19.30 Uhr · Großer Saal

Mnozil Brass

»Jubelei: 30 Jahre!«

Da wurde im ausverkauften Konzerthaus gemamt & geswingt, gerockt & gefetzt, geröhrt & geflötet, was das Blech hielt und die drei Trompeten, zwei Posaunen, Basstrompete und Tuba hergaben. [...] Die Sieben können alles. Folk & Rock, Jazz & Pop, Eric Clapton & Whitney Houston, Antonio Vivaldi & AC/DC. Und das so, dass einem die Ohren wackeln, die Füße zappeln und das Herz so richtig warm wird. Fazit: Blech mit Hits und Witz. Brass at its best!

N Ö N

15/11/23

05/11/23

So, 11.00 Uhr · Großer Saal

Wiener Symphoniker
Manfred Honeck DirigentBarbara Rett Präsentation
Anton Bruckner Symphonie Nr. 8 c-moll
(Zweite Fassung von 1890)

[...] Honeck bot eine Interpretation an, die die so wichtigen Elemente der kompositorischen Architektur der Werke Bruckners, nämlich Klangblöcke, Tempi und Rhythmen, elegant ausformulieren ließ. [...] In diesem längsten Satz des Werkes mochte man an die vielzitierten himmlischen Längen der Musik von Franz Schubert denken, die hier in anderer Form ihren Ausdruck gefunden hatten. Und trotz beinahe einer halben Stunde Dauer gab es nur spannende Momente, die keinen Platz ließen für Unachtsamkeit und Nebensächliches. Hier wurde so innig musiziert, dass man emotional nur niederknien und verharren wollte.

PIZZICATO.LU
07/11/23

17/11/23

Fr, 19.30 Uhr · Großer Saal

Orchestre de Paris
Alexandre Kantorow Klavier
Klaus Mäkelä DirigentMaurice Ravel
Shéhérazade. Ouverture de féerie
Camille Saint-Saëns
Klavierkonzert Nr. 5 F-Dur op. 103
Igor Strawinski L'oiseau de feu.
Ballett in zwei Bildern mit Introduction

Es gelang Kantorow, das Klavierkonzert Nr. 5 von Camille Saint-Saëns mit Sensibilität, Eleganz und Virtuosität hinzuzaubern. [...] Der Chefdirigent des exzellenten Orchestre de Paris legte ihm dabei einen feinsinnigen Klangteppich zu Füßen. Große Sensibilität, tiefe Sinnlichkeit und schillernde Klangschönheit [...] Strawinskis »L'oiseau de feu« (»Der Feuervogel«) wurde mit farbigem Raffinement und reichen, teils extrem geschärften Kontrasten und großer Spannung »erzählt«. Riesenjubil!

KURIER

19/11/23



Mnozil Brass

18/11/23

Sa, 19.30 Uhr · Großer Saal

**Lungau Big Band feat.
Hubert von Goisern**

»40-Jahr-Jubiläum«

Hubert von Goisern Gesang
 Maria Moling Gesang
 Lungau Big Band
 Christian Kronreif, Hubert Pertl
 Altsaxophon
 Kurt Gersdorf, Herbert Hofer
 Tenorsaxophon
 Gernot Strebler Baritonsaxophon
 Andreas Pranzl, Lorenz Widauer,
 Peter Stiegler, Horst Hofer Trompete
 Reinhard Summerer, Robert Bachner,
 Stefan Konzett, Erwin Wendl Posaune
 Andreas Fürstner Gitarre
 Burkhard Frauenlob Klavier
 Stefan Padinger Bass
 Philipp Kopmajer Schlagzeug
 Songs von Hubert von Goisern
 arrangiert für BigBand
 (Blech, Balg und Holz)

23/11/23

Do, 19.00 Uhr · Großer Saal

**Pygmalion
Raphaël Pichon** Leitung

Mailys de Villoutreys Sopran
 Lucile Richardot Contralto
 Laurence Kilsby Tenor
 Tomáš Král Bass
 Johann Christoph Bach
 Mit Weinen hebt sich's an. Motette
 Johann Sebastian Bach
 Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe
 BWV 25 · Unser Mund sei voll Lachens
 BWV 110 · Erfreut euch, ihr Herzen (Erfreut
 euch, ihr Herzen BWV 66) · Ein feste Burg ist
 unser Gott BWV 80 · Sanctus (Messe h-moll
 BWV 232 »Hohe Messe«)

02/12/23

Sa, 19.30 Uhr · Großer Saal

**Luzerner
Sinfonieorchester
William Kentridge** Gespräch
**Michael
Sanderling** Dirigent

»Oh to Believe in Another World«
 William Kentridge, Numa Bischof Ullmann,
 Matthias Naske Gespräch
 William Kentridge
 Oh to Believe in Another World.
 Film zur Symphonie Nr. 10 von
 Dmitri Schostakowitsch
 Dmitri Schostakowitsch
 Symphonie Nr. 10 e-moll op. 93

04/12/23

Mo, 19.30 Uhr · Großer Saal

**Klavierabend
Daniil Trifonov**

Jean-Philippe Rameau
 Suite a-moll
 (Nouvelles suites de pièces de clavecin)
 Wolfgang Amadeus Mozart
 Sonate F-Dur K 300k
 Felix Mendelssohn Bartholdy
 Variations sérieuses op. 54
 Ludwig van Beethoven
 Sonate B-Dur op. 106
 »Hammerklaversonate«

*Pure Nonchalance zeichnete den
 Abend aus, aber durch die Leichtig-
 keit war das pure Virtuokokönnen,
 letztendlich auch in der jazzigen
 Zugabe, unverkennbar. (Trifonov)*

BOHEMA-WIEN.COM

07/12/23



Raphaël Pichon



Ibrahim Maalouf

07/12/23

Do, 19.30 Uhr · Großer Saal

Ibrahim Maalouf

»Trumpet of Michel-Ange«
 Ibrahim Maalouf Trompete
 Mohamed Derouich E-Gitarre

11/12/23

Mo, 19.30 Uhr · Großer Saal

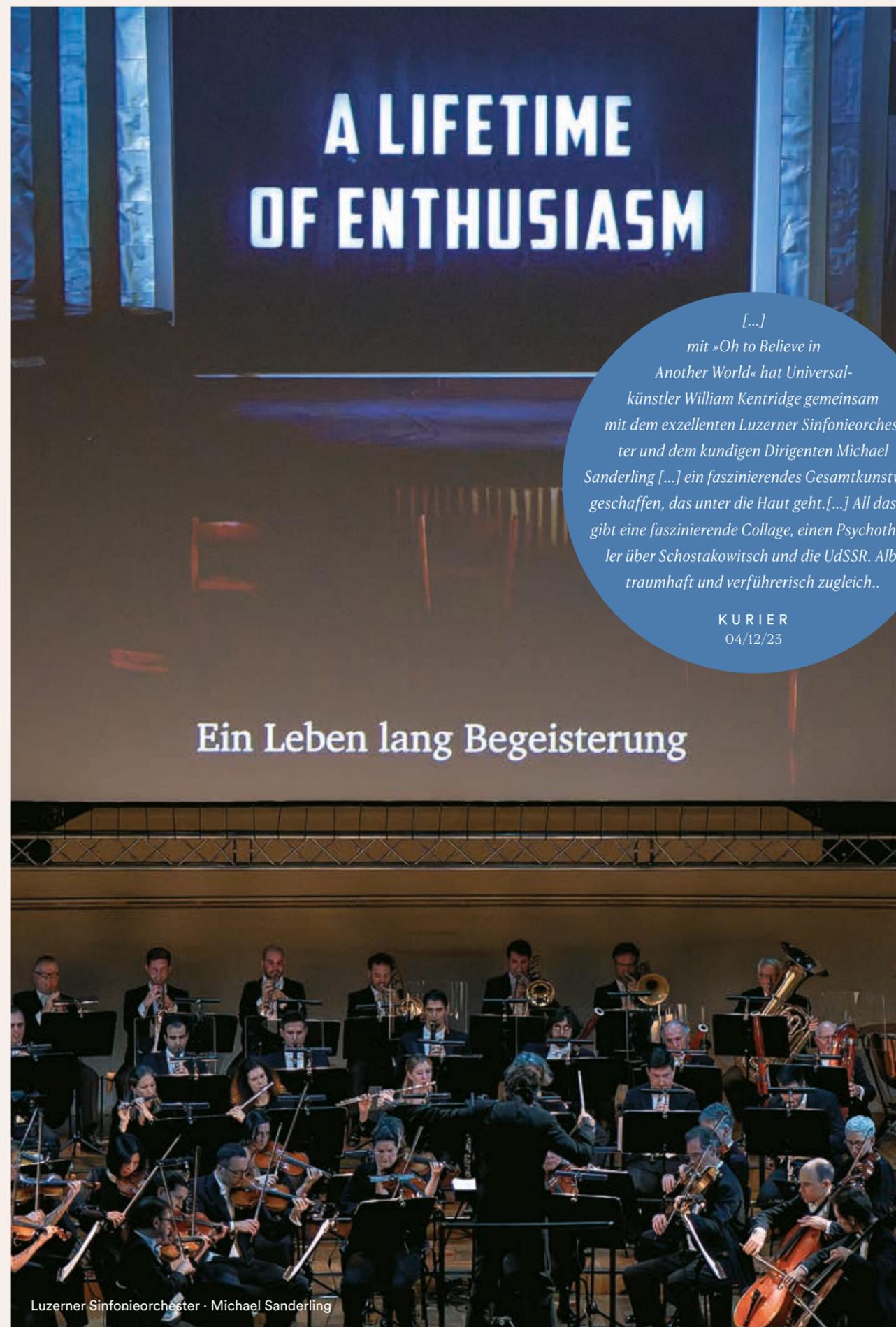
**Mendelssohn
Bartholdy: Elias**

Pygmalion
 Siobhan Stagg Sopran
 Julie Roset Sopran
 Ema Nikolovska Mezzosopran
 Thomas Atkins Tenor
 Stéphane Degout Bariton
 Raphaël Pichon Leitung
 Felix Mendelssohn Bartholdy
 Elias. Oratorium in zwei Teilen nach
 Worten des Alten Testaments op. 70

*Dieser
 Originalklang tönt
 schön. [...] Gleichwohl versteht es
 Pichon, sein Team zu expressiven Höchstleis-
 tungen anzustacheln, nicht zuletzt bei Elias Gottes-
 begegnung. Da braust erst ein Crescendo wie ein Sturm,
 wummern erdbebenartige Tremoli und leuchten Bläser-
 töne wie Feuer – bevor ein sanftes Sausen durch die Luft schwebt,
 in dem sich der Herr seinem Propheten nähert. Kino für die Oh-
 ren. [...] Dem Elias steht die panzerbrechende Stimmgewalt
 von Bariton Stéphane Degout, aber auch dessen verletzi-
 ches Piano gut an. Herausragend aus dem Kreis der fünf
 Solostimmen zudem: der Sopran von Julie Roset
 dank seiner Polarstern-artigen Leuchtkraft.*

DER STANDARD

12/12/23



Luzerner Sinfonieorchester · Michael Sanderling

*[...] mit »Oh to Believe in Another World« hat Universal-
 künstler William Kentridge gemeinsam
 mit dem exzellenten Luzerner Sinfonieorches-
 ter und dem kundigen Dirigenten Michael
 Sanderling [...] ein faszinierendes Gesamtkunstwerk
 geschaffen, das unter die Haut geht. [...] All das er-
 gibt eine faszinierende Collage, einen Psychothriller
 über Schostakowitsch und die UdSSR. Alb-
 traumhaft und verführerisch zugleich..*

KURIER
04/12/23



[...]
gekommen
war man, um Garanča
zu hören und zu feiern!

Und sie lieferte, majestätisch als
»Sapho« und »Königin von Saba« von Gounod.
Allein dafür gebührte ihr die von General-
sekretär Nasko überreichte Konzerthaus-
Ehrenmitgliedschaft.

KRONEN ZEITUNG
25/01/24



Wiener KammerOrchester · Elīna Garanča · Karel Mark Chichon

12/12/23

Di, 19.30 Uhr · Großer Saal

Wiener Philharmoniker Christian Thielemann

Dirigent

Felix Mendelssohn Bartholdy
Ouverture »Die Hebriden/
Fingalshöhle« op. 26
Symphonie Nr. 3 a-moll op. 56
»Schottische«
Johannes Brahms
Symphonie Nr. 3 F-Dur op. 90

Christian Thielemann



11/01/24

Do, 19.30 Uhr · Mozart-Saal

Liederabend

Fatma Said Sopran

Joseph Middleton Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart,
Franz Schubert, Robert Schumann,
Manuel de Falla, Fernando Jaumandreu
Obradors, José Serrano Gamal Abdel-
Rahim und Najib Hankash

18/01/24

Do, 19.30 Uhr · Großer Saal

Ernst Molden Gesang, Gitarre

Ursula Strauss Gesang

Herbert Pixner

Diatonische Harmonika, Klarinette,
Trompete, Flügelhorn

Maria Petrova Schlagzeug

Manuel Randi Gitarre

Marlene

Lacherstorfer Bass

»Oame Söö«

Shake Stew



19/01/24

Fr, 18.30 Uhr · Mozart-Saal

Shake Stew

Mario Rom Trompete
Astrid Wiesinger Altsaxophon
Johannes Schleiermacher Tenorsaxophon
Lukas Kranzelbinder Kontrabass, E-Bass,
Guembri, Leitung
Oliver Potratz E-Bass, Kontrabass
Niki Dolp Schlagzeug, Percussion
Herbert Pirker Schlagzeug, Percussion
Michael Stark Host

Wiener Singakademie



23/01/24

Di, 19.30 Uhr · Großer Saal

Wiener KammerOrchester Elīna Garanča

Mezzosopran

Karel Mark Chichon

Dirigent

»The best of Elīna Garanča«

Arien und Werke von George Bizet,
Charles Gounod, Camille Saint-Saëns,
Francisco Asenjo Barbieri, Heitor
Villa-Lobos u. a. sowie italienische Lieder

24/01/24

Mi, 19.30 Uhr · Mozart-Saal

Resonanzen

Mars

Concerto Scirocco
Alfia Bakieva Violine
Pietro Modesti Zink
Susanna Defendi, Nathaniel Wood Posaune
Luca Bandini Violone
Giovanni Bellini Theorbe
Michele Vannelli Cembalo, Orgel
Giulia Genini Blockflöten, Dulzian,
Künstlerische Leitung

Musik von Marco Uccellini, Samuel Scheidt,
Giovanni Antonio Bertoli, Francesco Cavalli,
Vincenzo Galilei u. a.

28/01/24

So, 19.30 Uhr · Großer Saal

Resonanzen-Finale

Neptun

Collegium 1704
Roberta Mameli Sopran
Lucile Richardot Contralto
Krystian Adam Tenor
Manuel Walser Bariton
Václav Luks Dirigent

Johann David Heinichen
Le nozze di Nettuno e di Teti S 203

Václav Luks



14/02/24

Mi, 18.30 Uhr · Schubert-Saal

Faszination Musik. Öffentliche Meisterklasse mit Franz Welser-Möst

Anja Mittermüller Mezzosopran
Jusung Gabriel Park Bassbariton
Richard Fu Klavier
Franz Welser-Möst Leitung
Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und
Franz Schubert

15/02/24

Do, 19.30 Uhr · Großer Saal

Wiener Symphoniker Wiener Singakademie Constantinos Carydis

Dirigent

Robert Kovács Orgel
Louise Alder Sopran
Sophie Harmsen Alt
Simon Bode Tenor
Christof Fischesser Bass

Arvo Pärt Psalom (Fassung für Streichorchester)
Anton Bruckner Te Deum
Präludium C-Dur »Perger Präludium«
Hector Berlioz Symphonie fantastique.
Episode de la vie d'un artiste op. 14



Belcea Quartet

21/02/24

Mi, 19.30 Uhr · Mozart-Saal

Belcea Quartet

Ludwig van Beethoven
Streichquartett c-moll op. 18/4
Streichquartett Es-Dur op. 127
Julian Anderson
Streichquartett Nr. 4 (EA)
Kompositionsauftrag von Fundação Calouste Gulbenkian,
Wigmore Hall, Mogens Dahl Koncertsal,
Elbphilharmonie Hamburg und Wiener Konzerthaus

15/02/24

Do, 19.30 Uhr · Mozart-Saal

Liederabend

Florian Boesch Bassbariton

Malcolm Martineau Klavier
Robert Schumann Liederkreis nach Ge-
dichten von Joseph von Eichendorff op. 39
sowie Lieder von Johannes Brahms und
Othmar Schoeck

22/02/24

Do, 19.30 Uhr · Großer Saal

Wiener Philharmoniker Franz Welser-Möst Dirigent

Gustav Mahler
Symphonie Nr. 9

»Dies irae«



26/02/24

Mo, 19.30 Uhr · Großer Saal

Patricia Kopatchinskaja & Friends

Violine, Idee, Künstlerische Leitung

»Dies irae«
COLLOREDO Ensemble
Company of Music
Einstudierung: Johannes Hiemetsberger
Markus Güdel Lichtgestaltung
Inszeniertes Konzert mit Werken von
Heinrich Ignaz Franz Biber, George Crumb,
Antonio Lotti, John Dowland und
Galina Ustwolskaja

Ein besonders
seelenerfülltes Dirigat ist hier
zu erleben, bisweilen ekstatisch ent-
fesselt wirkt Welser-Möst, dem die Wiener
Philharmoniker all ihren leuchtenden Orchester-
glanz bei formidabler Orchesterkultur schenken.
[...] Ergriffene Stille beim Publikum, [...] bevor der
gerechtfertigte, lautstarke Applaus die Ausfüh-
renden feiert. So soll Gustav Mahler klingen.

SIMPLY-CLASSIC.COM
23/02/24

Jan Lisiecki



Der 28-Jährige
erwies sich dabei als
Meister der Exaktheit. Selbst die
tornadoartigen Tonfolgen in den zwei
(Mitte der 1950er-Jahre entstandenen)
Präludien von Henryk Mikołaj Górecki – eine
Entdeckung! – präsentierte er mit maschineller
Präzision. [...] Bei den 24 Préludes op. 28 von
Frédéric Chopin gab Lisiecki oft den Berserker
und fand zu vulkanischer Fulminanz ...

DER STANDARD
20/02/24

17/02/24

Sa, 19.30 Uhr · Großer Saal
Klavierabend

Jan Lisiecki

»Préludes«

Werke von Frédéric Chopin, Johann
Sebastian Bach, Sergej Rachmaninoff,
Karol Szymanowski, Olivier Messiaen und
Henryk Mikołaj Górecki

Immens
druckvoll und mit viel Präzision
wurden die zwischen retro und futu-
ristisch pendelnden Songs zum Strahlen ge-
bracht. AIR mögen zwar seit mehr als zehn Jah-
ren keine neue Musik mehr veröffentlicht haben
und werden das nach eigenem Bekunden vielleicht
auch nie wieder tun, diese Tournee ist aber defi-
nitiv nicht nur für Nostalgiker ein Highlight.

A P A
28/02/24

27/02/24

Di, 19.30 Uhr · Großer Saal

AIR

»AIR PLAY MOON SAFARI«
Izzy Lindqwister Support

Neuer Rekord:
in zwei Stunden
ausverkauft

AIR



Lakecia Benjamin

Wenn
[Lakecia
Benjamin] mit »My Favorite
Things« loslegt, jenem Musical-
Schlager, der in der Version von John
Coltrane zum Jazzklassiker wurde, zeigt
sie Fähigkeiten, die nur in der ersten,
strengen Jazzliga existieren.

DER STANDARD
22/03/24

28/02/24

Mi, 19.30 Uhr · Mozart-Saal

Klaviertrio
Boriso-Glebsky ·
Hakhnazaryan ·
Tchaidze

Nikita Boriso-Glebsky Violine
Narek Hakhnazaryan Violoncello
Georgy Tchaidze Klavier

Johannes Brahms
Klaviertrio Nr. 3 c-moll op. 101
Sauli Zinovjev Klaviertrio »A love song« (UA)
Edvard Grieg Andante con moto
Felix Mendelssohn Bartholdy
Klaviertrio c-moll op. 66

29/02/24

Do, 19.30 Uhr · Großer Saal

Martha Argerich Klavier
Lilya Zilberstein Klavier

Anton Gerzenberg Klavier
Daniel Gerzenberg Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart Fantasia f-moll
K 608 »Orgelstück für eine Uhr« (Bearbeitung für
zwei Klaviere: Ferruccio Busoni) · Sonate D-Dur K 123a
für Klavier zu vier Händen
Robert Schumann Andante und Variationen
B-Dur op. 46 (Fassung für zwei Klaviere)
Darius Milhaud
Scaramouche op. 165b für zwei Klaviere
Bedřich Smetana Sonatensatz e-moll für
zwei Klaviere zu acht Händen · Rondo C-Dur
Sergej Rachmaninoff Symphonische Tänze
op. 45 (Fassung für zwei Klaviere)

*Auch diesmal kannte die Begeisterung für
Martha Argerich und ihre ihr seit Jahren
eng verbundene Klavierpartnerin Lilya
Zilberstein im bis auf den letzten Platz
besetzten Großen Konzerthaus keine
Grenzen. [...] Das war das grandiose
Finale eines Abends, der zwischendurch
mit einer besonderen Überraschung
aufwartete: Der Sonatensatz in e-moll
und das C-Dur-Rondo für Klavier zu acht
Händen des vor 200 Jahren geborenen
Bedřich Smetana erklangen erstmals
im Konzerthaus. Dafür kamen mit
Daniel und Anton Gerzenberg die beiden
Söhne der Zilberstein als zusätzliche
exzellente Interpreten mit aufs Podium.*

DIE PRESSE
02/03/24

Jakub Józef Orliński



02/03/24

Sa, 19.30 Uhr · Großer Saal

Il Giardino
d'Amore

Fatma Said Sopran

Jakub Józef
Orliński Countertenor

Stefan Plewniak Violine, Leitung

Giovanni Battista Pergolesi
Stabat mater. Sequenz für
Sopran, Alt, Orgel und Streichorchester
sowie Arien und Duette von
Antonio Vivaldi und
Georg Friedrich Händel

05/03/24

Di, 19.30 Uhr · Großer Saal

Swedish Radio
Symphony Orchestra

Christian Gerhaher Bariton

Daniel Harding Dirigent

Hugo Alfvén A legend of the Skerries op. 20
Gustav Mahler Fünf Lieder nach Gedichten
von Friedrich Rückert
Richard Strauss Also sprach Zarathustra.
Tondichtung frei nach
Friedrich Nietzsche op. 30

10/03/24

So, 19.30 Uhr · Großer Saal

Tschechische
Philharmonie

Augustin Hadelich Violine

Semyon Bychkov Dirigent

Antonín Dvořák
Konzertouverture »In der Natur« op. 91
Violinkonzert a-moll op. 53
Symphonie Nr. 8 G-Dur op. 88

Seinen
Ruf untermauerte
der polnische Countertenor nun in
Wien: mit perfekt geführtem Instrument,
sicherer Interpretation und erfrischend un-
beschwertem Auftreten. Als stünde der junge Viggo
Mortensen am Podium. Orliński debütierte bei der
Konzerthaus-Reihe der ägyptischen Sopranistin Fatma
Said. [...] wunderbar vermischten sich Orlińskis kerniger
Countertenor und Suids zarter Sopran. [...] Und wie
einst bei Farinelli, Senesino und Bernacchi
verfehlten auch diesmal die Koloraturen
und Affekte ihre Wirkung nicht.

DIE PRESSE
05/03/24

19/03/24

Di, 19.30 Uhr · Großer Saal

Lakecia
Benjamin Altsaxophon

»Phoenix«

Oscar Perez Klavier
Elias Bailey Kontrabass
E. J. Strickland Schlagzeug

20/03/24

Mi, 19.30 Uhr · Großer Saal

Wiener Philharmoniker
Martha Argerich Klavier

Zubin Mehta Dirigent

Maurice Ravel Klavierkonzert G-Dur
Anton Bruckner Symphonie Nr. 7 E-Dur



Zubin Mehta

21/03/24

Do, 19.30 Uhr · Großer Saal

**ORF Radio-Symphonie-
orchester Wien****Patricia
Kopatchinskaja** Violine**Marin Alsop** Dirigentin**Hannah Eisendle** no na.

Tondichtung in fünf Bildern (UA)

Aureliano Cattaneo Not alone we fly.

Violinkonzert (EA)

Kompositionsauftrag von Philharmonie Essen, Orchestre National de Lille, Milano Musica, ORF Radio-Symphonieorchester Wien und Wiener Konzerthaus

Roxanna Panufnik

Two composers, four hands

Sir James MacMillan

Woman of the Apocalypse

07/04/24

So, 19.30 Uhr · Großer Saal

Hilary Hahn Violine**Andreas Haefliger** Klavier

Brahms: Die drei Violinsonaten

Johannes Brahms Sonate G-Dur op. 78 für Violine und Klavier · Sonate A-Dur op. 100 für Violine und Klavier · Sonate d-moll op. 108 für Violine und Klavier



Hilary Hahn & Andreas Haefliger

16/04/24

Di, 19.30 Uhr · Berio-Saal
Originalton**Emine Sevgi
Özdamar** Lesung**Fazil Say** Klavier

»Ein von Schatten begrenzter Raum«

Emine Sevgi Özdamar las aus ihrem Roman

»Ein von Schatten begrenzter Raum«,

Fazil Say spielte eigene Kompositionen

18/04/24

Do, 19.30 Uhr · Mozart-Saal

Hagen Quartett

Joseph Haydn Streichquartett d-moll

Hob. III/76 »Quintenquartett«

Claude Debussy Streichquartett g-moll op. 10

Ludwig van Beethoven

Streichquartett cis-moll op. 131

[...] Zwischen subtilem Haydn und eindringlichem Beethoven wurde Debussys hinreißendes Quartett mit intimer Wärme musiziert, mit Veronika Hagens Bratsche als taktendem Zentrum zwischen dem zweiten Geiger, Rainer Schmidt, und dem mit Ganzkörpereinsatz spielenden Clemens Hagen am Cello. [...] Der Abend machte wieder deutlich: Das Streichquartett ist das Herz der klassischen Musik. Man sollte häufiger solche Quartett-abende besuchen. Es tut der Seele gut.

DIE PRESSE

20/04/24

Will man die gebürtige Moskauerin schon nicht als Wunderkind apostrophieren, so ist sie jedenfalls eine der erstaunlichsten pianistischen Begabungen der jüngeren Vergangenheit. [...] eine über alle Maßen erhabene Technik [...] Das eigentliche Ereignis ihres Spiels aber ist die Selbstverständlichkeit, vor allem die schon jetzt erreichte Reife ihrer Interpretationen. Das zeigte sich an diesem, mit Standing Ovations gefeierten, Recital im Mozart-Saal vor allem an ihrem sich gleichermaßen durch exemplarische Klarheit wie intellektuelle Durchdringung auszeichnenden Bach-Spiel.

DIE PRESSE

05/04/24



Hagen Quartett

03/04/24

Mi, 19.30 Uhr · Mozart-Saal
Klavierabend**Alexandra Dovgan**

Johann Sebastian Bach Partita Nr. 6 e-moll BWV 830 · Prelude, Gavotte en Rondeau und Gigue (Partita Nr. 3 E-Dur BWV 1006 für Violine solo)

Bearbeitung für Klavier: Sergej Rachmaninoff · Jesus bleibet meine Freude (Herz und Mund und Tat und Leben BWV 147)

Ludwig van Beethoven

Sonate Es-Dur op. 81a »Les Adieux«

Sergej Rachmaninoff Variationen d-moll über ein Thema von Corelli op. 42

Zwei Gavottes WoO 5

10/04/24

Mi, 19.30 Uhr · Großer Saal

Samara Joy Gesang

»Linger awhile«

Cameron Campbell Klavier

Felix Moseholm Kontrabass

Evan Sherman Schlagzeug

15/04/24

Mo, 19.30 Uhr · Großer Saal

Mariza Gesang

»Mariza in Concert«

Luis Guerreiro Portugiesische Gitarre

Carlos Ferreira Gitarre

Adriano Alves Bassgitarre

João Frade Akkordeon

João Freitas Percussion



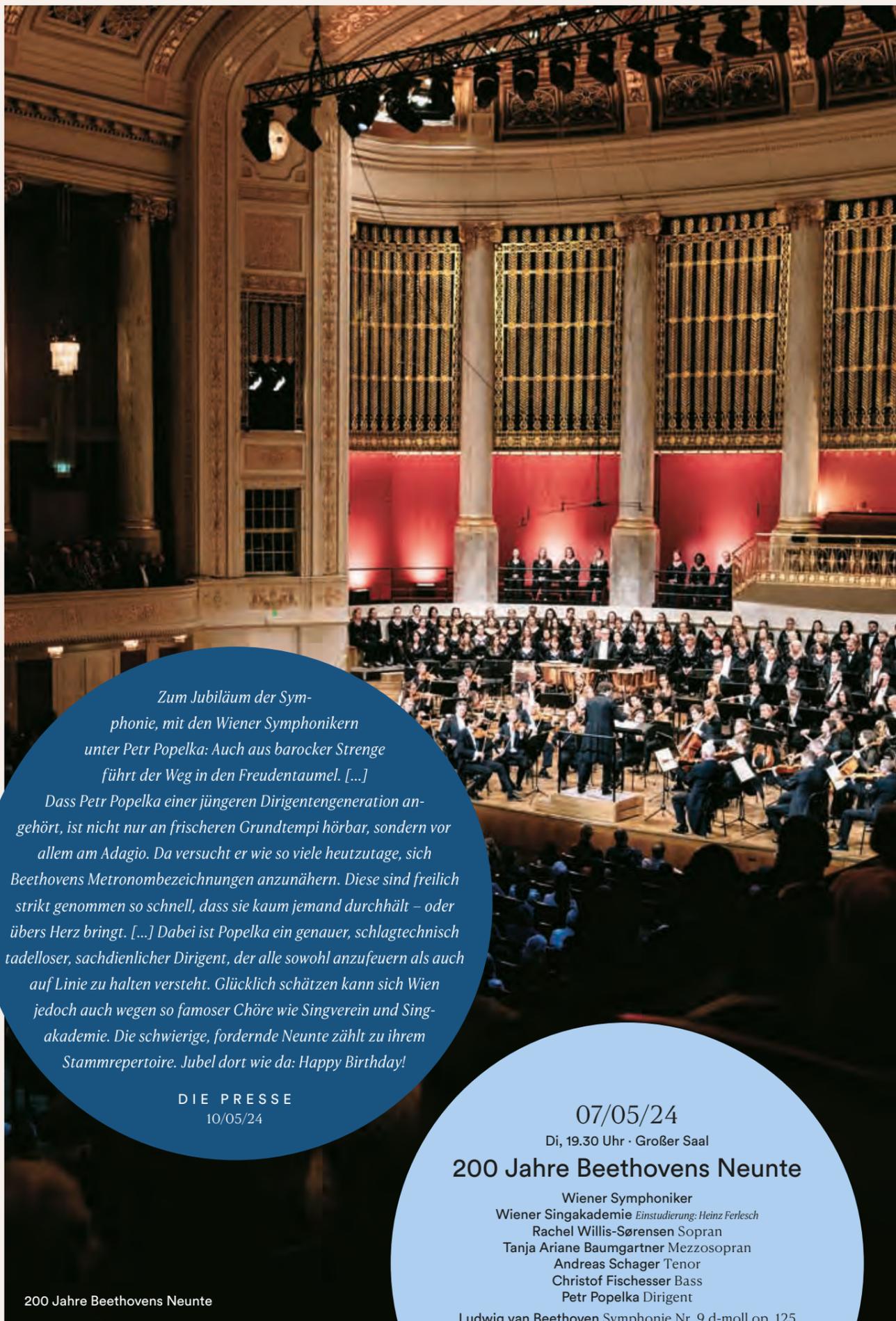
Mariza

Die
erst 24-jährige

Amerikanerin ist eine der aufregendsten neuen Stimmen in der Jazzszene der Gegenwart. [...] Warm und samtweich, ausdrucksstark, nuanciert und auch in hohen Lagen intonationssicher ist ihre außergewöhnliche Stimme, die sie scheinbar mühelos einsetzt [...] Joys phänomenales Können und ihr Potenzial strahlen Beruhigendes aus: Sie und diese Musik haben eine glänzende Zukunft.

KURIER
12/04/24

Samara Joy



Zum Jubiläum der Symphonie, mit den Wiener Symphonikern unter Petr Popelka: Auch aus barocker Strenge führt der Weg in den Freudentaumel. [...]

Das Petr Popelka einer jüngeren Dirigentengeneration angehört, ist nicht nur an frischeren Grundtempi hörbar, sondern vor allem am Adagio. Da versucht er wie so viele heutzutage, sich Beethovens Metronombezeichnungen anzunähern. Diese sind freilich strikt genommen so schnell, dass sie kaum jemand durchhält – oder übers Herz bringt. [...] Dabei ist Popelka ein genauer, schlagtechnisch tadelloser, sachdienlicher Dirigent, der alle sowohl anzufeuern als auch auf Linie zu halten versteht. Glücklicherweise kann sich Wien jedoch auch wegen so famoser Chöre wie Singverein und Singakademie. Die schwierige, fordernde Neunte zählt zu ihrem Stammrepertoire. Jubel dort wie da: Happy Birthday!

DIE PRESSE
10/05/24

07/05/24

Di, 19.30 Uhr · Großer Saal

200 Jahre Beethovens Neunte

Wiener Symphoniker
Wiener Singakademie *Einstudierung: Heinz Ferlesch*
Rachel Willis-Sørensen Sopran
Tanja Ariane Baumgartner Mezzosopran
Andreas Schager Tenor
Christof Fischesser Bass
Petr Popelka Dirigent

Ludwig van Beethoven Symphonie Nr. 9 d-moll op. 125

200 Jahre Beethovens Neunte

HVOB

20/04/24

Sa, 21.00 Uhr · Großer Saal
Stehkonzert

HVOB live

25/04/24

Do, 19.30 Uhr · Großer Saal
Expedition Mozart #1

Kit Armstrong Klavier & Ensemble

Amihai Grosz Viola
Noah Bendix-Balgley
Violine, Konzertmeister
& Ensemble

Wolfgang Amadeus Mozart
Sinfonia concertante Es-Dur K 320d für
Violine, Viola und Orchester
Klavierkonzert A-Dur K 488
Maurerische Trauermusik c-moll K 479a
Klavierkonzert c-moll K 491

28/04/24

So, 19.30 Uhr · Mozart-Saal
Literatur im Konzerthaus

Karl Kraus

»Problemlerung«

Karl Markovics Lesung, Gesang
Neue Wiener Concert Schrammeln

Texte von Karl Kraus
Musik von Jacques Offenbach



Karl Markovics

02/05/24

Do, 19.30 Uhr · Mozart-Saal

Postwirtmusi Dreamers' Circus

»Grenzenlose Leidenschaft«

Postwirtmusi:
Michael Dumfart Klarinette
Frédéric Alvarado-Dupuy Klarinette
Fidi Edelmann Klarinette
Anton Mooslechner jun.
Steirische Harmonika
Hannes Bauer Basstrompete
Marie-Theres Fehringer Harfe
Johannes Eder Kontrabass

Dreamers' Circus:

Nikolaj Busk Klavier, Akkordeon
Rune Tonsgaard Sørensen Violine
Ale Carr Gitarrenlaute

Voll besetzte Sesseln auf dem Podium, der Große Saal im Konzerthaus ist total ausgebucht. Das Publikum klatscht, grölt, jubelt. Eine Stimmung wie man sie bei einem Rock-Konzert vermuten würde, nicht aber am Ende eines Klavierabends. Außer, Lang Lang ist an den Tasten. [...] Diese »Kreisleriana« wird man nicht mehr vergessen. Im zweiten, Chopin gewidmeten Teil setzt er bei den Mazurken auf seine Virtuosität. Schwere Akzente und gigantischer Tastendonner am Ende der Polonaise in fis-moll, op. 44, finalisieren einen Abend, der viel über Interpretationen nachdenken lässt. Jubel nach zwei Zugaben.

KURIER
10/05/24

Lang Lang



Vivid Consort

04/05/24

Sa, 11.00 Uhr · Berio-Saal

Piccolo

»Ein Rebellmärchen«

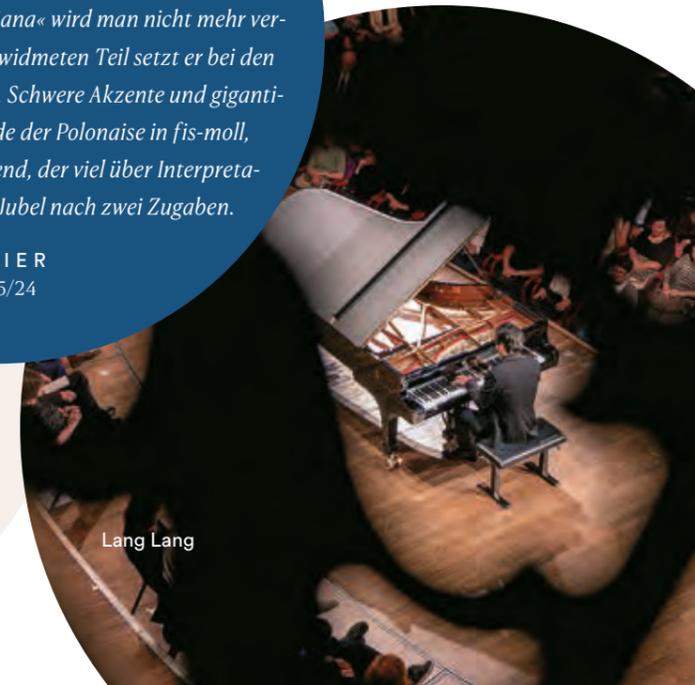
Vivid Consort
Lorina Vallaster Blockflöte, Gesang
Sheng-Fang Chiu Blockflöte
Christine Gnigler Blockflöte, Gesang
Lisa Furtner Schauspiel, Puppenspiel,
Puppenbau
Matthias Werner Arrangements
Ragna Heiny Ausstattung
Rebekah Wild Puppenbau
Cornelia Voglmayr Choreographie
Sabrina Hager Regieassistentin
Caroline Richards Regie

08/05/24

Mi, 19.30 Uhr · Großer Saal
Klavierabend

Lang Lang

Gabriel Fauré Pavane op. 50
Robert Schumann Kreisleriana.
Acht Fantasiestücke für Klavier op. 16
Mazurken und eine Polonaise von
Frédéric Chopin



13/05/24

Mo, 19.30 Uhr · Berio-Saal

Het Collectief

Toon Fret Flöte
 Martijn Vink Violoncello
 Thomas Dieltjens Klavier
 Yannick Willox Klangregie
 Liesbeth Devos Sopran

Kaija Saariaho Die Aussicht · NoaNoa ·
 Mirage · Ballade · From the Grammar of
 Dreams (Fassung für Sopran und Elektronik) ·
 Oi kuu · Petals

15/05/24

Mi, 19.30 Uhr · Mozart-Saal

VOCES8 · Podger

»A guardian angel«

Barnaby Smith Countertenor, Leitung
 Rachel Podger Violine

Vokalkompositionen von Orlando
 Gibbons, Johann Sebastian Bach,
 Jonathan Dove, Henry Purcell, Hieronymus
 Praetorius und Heinrich Schütz im
 Wechsel mit Johann Sebastian Bachs Partita
 a-moll BWV 1013, Heinrich Ignaz Franz Bibers
 »Schutzengel-Passacaglia« u. a.

22/05/24

Mi, 19.30 Uhr · Großer Saal

Klavierabend

Grigory Sokolov

Johann Sebastian Bach Vier Duettos
 BWV 802–805 (Clavier-Übung III) · Partita
 Nr. 2 c-moll BWV 826 · Ich ruf' zu dir, Herr
 Jesu Christ BWV 639 (Orgel-Büchlein)
 Mazurken von Frédéric Chopin
 Robert Schumann Waldszenen op. 82
 Henry Purcell Chaconne g-moll Z 730
 Frédéric Chopin Mazurka F-Dur op. 68/3



Andris Nelsons



Oksana Lyniv

Mit
 dem Kiewer Sympho-
 nie Orchester, dem Ukraine-Ju-
 gendsymphonieorchester und dem Dumka
 National Chor gestaltete Lyniv erschütternde
 Momente einer Vernichtungsgeschichte. Betroffen-
 heit im Saal, wenn die Chöre rufen »Komme Gericht, auf
 tut sich Babyn Jar, Blut schwappt heraus«, der Sprecher
 Philip Kelz klagt, dass man die Juden »wie Vieh ins Grab
 geworfen« hat, und die Sänger Alexander Schulz und
 Viktor Shevchenko mit großen Stimmen flehen, der
 Herr möge die Ukraine auferstehen lassen.

KRONEN ZEITUNG
 04/06/24

02/06/24

So, 20.00 Uhr · Großer Saal

Kyiv Symphony Orchestra**The National Choir of Ukraine »Dumka«**

Oksana Lyniv Dirigentin

Andrii Murza Violine
 Philip Kelz Sprecher
 Alexander Schulz Tenor
 Viktor Shevchenko Bassbariton, Narrator
 Evgeni Orkin
 Todesfuge für Violine, Sprecher und
 Orchester nach einem Gedicht von
 Paul Celan (UA)
 Jevhen Stankovych
 Kaddisch-Requiem »Babyn Jar«

03/06/24

Mo, 19.30 Uhr · Großer Saal

Wiener Philharmoniker

Gautier Capuçon Violoncello

Andris Nelsons Dirigent

Dmitri Schostakowitsch
 Violoncellokonzert Nr. 1 Es-Dur op. 107
 Jean Sibelius
 Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 43

06/06/24

Do, 19.30 Uhr · Großer Saal

Oslo Philharmonic

Daniel Lozakovich Violine

Klaus Mäkelä Violoncello, Dirigent

Johannes Brahms
 Konzert für Violine, Violoncello
 und Orchester a-moll op. 102
 Symphonie Nr. 1 c-moll op. 68

Klaus Mäkelä and the Oslo Philharmonic take Vienna by storm: The Oslo Philharmonic played two entirely different programs at the Konzerthaus which showed why they and their music director have become musical forces to be reckoned with. [...] The synchronicity between the two soloists at the beginning of the Andante caught the bittersweet lyrical undercurrents, the horn solo was miraculous, and a hushed silence followed the cello's last solo. [...] With the audience completely in Brahms's grasp, Mäkelä made sure that the last outbursts were perfectly judged, and the symphony ended in an appropriate blaze of glory.

SEENANDHEARD-
 INTERNATIONAL.COM

10/06/24

Seine
 Dimension ist die
 Tiefe. Er spricht ausschließlich
 durch das Klavier, sendet Botschaf-
 ten für das Ohr, für den Geist. [...] Sokolov
 wählte einen klaren, mild-trockenen Klang,
 nahm wenig Pedal. Die Diskussion, ob Cembalo,
 Orgel oder Klavier zu bevorzugen seien, war völlig
 obsolet. [...] Aus Schumanns »Waldszenen« neun
 fantasievoll poetische Miniaturen, stach
 »Vogel als Prophet« elfenhaft hervor.

DIE PRESSE
 24/05/24



Grigory Sokolov



Patricia Kopatchinskaja als Pierrot lunaire

08/06/24

Sa, 19.30 Uhr · Großer Saal
Liederabend**Piotr Beczała** TenorHelmut Deutsch Klavier
Romanzen und Lieder von Peter Iljitsch
Tschaikowsky, Edvard Grieg, Mieczysław
Karłowicz, Robert Schumann und Sergej
Rachmaninoff

10/06/24

Mo, 19.00 Uhr · Großer Saal

Bach: Messe h-moll

»Hohe Messe«

Collegium Vocale Gent
Dorothee Mielsds, Hana Blažiková Sopran
Alex Potter Countertenor
Guy Cutting Tenor
Krešimir Stražanac Bassbariton
Philippe HerrewegheJohann Sebastian Bach
Messe h-moll BWV 232
»Hohe Messe«

*Pianist
Andsnes sorgte für
Glück im Konzerthaus: [Er] hatte mit
bezwingender Stringenz, atemberaubender
Fokussierung und pianistischer Finesse den Solo-
part von Ludwig van Beethovens Fünftem Klavierkonzert
präsentiert. [...] Wann haben die vielen Läufe und Trillerketten
zuletzt derart gehaltvoll geklungen? Nichts passierte zufällig.
Die Farben, die Andsnes aus dem Steinway holte, reichten von
durchsichtig kristallin bis mächtig, ohne plattes Dröhnen. Das
Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks war ein idealer
Partner, es griff die feingliedrige Genauigkeit und intensi-
ve Sprachlichkeit der Phrasierung auf. [...] Mit Verve,
Souveränität und sichtlichem Vergnügen leitete
Daniel Harding das Münchner Orchester.*

DIE PRESSE
17/06/24

10/06/24

Mo, 19.30 Uhr · Berio-Saal
Originalton**Herta Müller** Lesung
Duo Brüggjen-Plank

»Der Beamte sagte«

Herta Müller liest aus »Der Beamte sagte«. Eine Geschichte in Collagen und spricht darüber mit Ernest Wichner
George Enescu Impressions d'enfance op. 28 für Violine und Klavier
I. Satz: Moderato malinconico (Sonate Nr. 3 a-moll op. 25 für Violine und Klavier »Dans le caractère populaire roumain«)

12/06/24

Mi, 19.30 Uhr · Großer Saal

Dallas Symphony Orchestra**Anne-Sophie Mutter**
Violine**Fabio Luisi** DirigentAngélica Negrón What keeps me awake (EA)
John Williams Violinkonzert Nr. 2
Peter Iljitsch Tschaikowsky
Symphonie Nr. 6 h-moll op. 74 »Pathétique«

15/06/24

Sa, 19.30 Uhr · Großer Saal

**Symphonieorchester
des Bayerischen
Rundfunks****Leif Ove Andsnes** Klavier**Daniel Harding** DirigentLudwig van Beethoven
Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73
Richard Strauss
Tod und Verklärung. Ton-
dichtung
für großes Orchester
op. 24
Don Juan. Tondich-
tung nach
Nikolaus Lenau
op. 20
Tanz der sieben
Schleier
(Salome op. 54)

Leif Ove Andsnes



16/06/24

So, 11.00 Uhr · Großer Saal

Wiener Symphoniker
Patricia Kopatchinskaja
Violine**Aziz Shokhakimov** DirigentBarbara Rett Präsentation
Arnold Schönberg
Violinkonzert op. 36
Sergej Prokofjew
Auszüge (Suiten Nr. 1 und Nr. 2 aus
»Romeo und Julia« op. 64a und 64b)
(Zusammenstellung: Aziz Shokhakimov)

16/06/24

So, 19.30 Uhr · Mozart-Saal

Patricia Kopatchinskaja

Violine, Sprechgesang

Joonas Ahonen Klavier**Mitglieder der
Wiener Symphoniker**

»Pierrot lunaire«

Arnold Schönberg
Dreimal sieben Gedichte aus Albert Girauds
»Pierrot lunaire« op. 21
im Wechsel mit Werken von PatKop,
Carl Philipp Emanuel Bach und
Sir Harrison Birtwistle

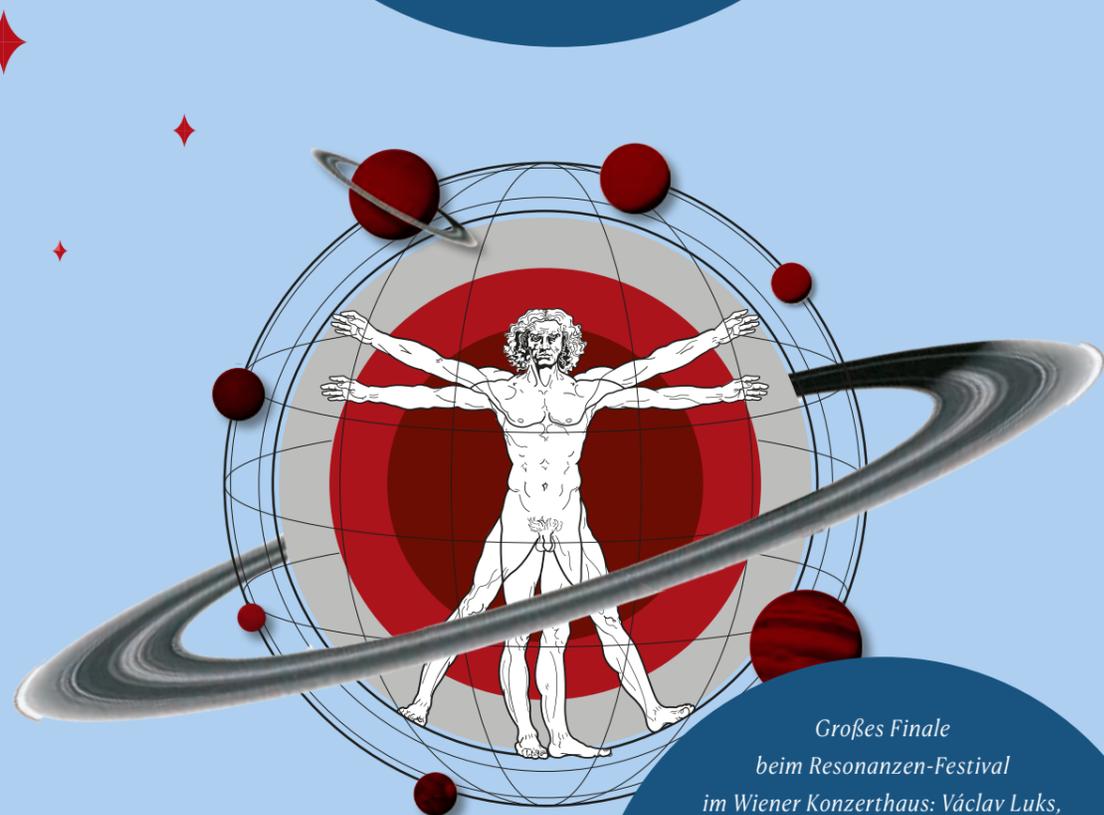
*Sein
Anschlag ist kraft-
voll konturierend, zugleich
wunderbar geschmeidig und samtig,
elegant und geradezu poetisch. [...] In
seiner Fassung der 13. Ungarischen Rhapsodie
entfaltet er Franz Liszts glitzernden Klangzau-
ber. Eine Gratwanderung zwischen perlenden
Läufen und schmachtender Puszta-Melan-
cholie, die das Publikum jubeln ließ.*

KURIER
26/06/24

23/06/24

So, 19.30 Uhr · Großer Saal
Klavierabend**Arcadi Volodos**Franz Schubert Sonate a-moll D 845
Robert Schumann Davidsbündlertänze. 18
Charakterstücke op. 6
Franz Liszt Ungarische Rhapsodie Nr. 13
a-moll S 244/13
(Bearbeitung: Arcadi Volodos)

Festivals



20/01–28/01/24
Resonanzen
 »Planeten«

Acht mit himmlischer Musik erfüllte Tage im Wiener Konzerthaus: Das Resonanzen-Festival war dem Tanz der Planeten um die Sonne auf der Spur – jedes Konzert war einem Himmelskörper gewidmet. Les Talens Lyrics eröffneten mit der Aufführung von Jean-Baptiste Lullys Tragédie en musique »Atys«. Zu erleben waren u. a. das britische Sopran-Duo Fair Oriana, Gambistin Romina Lischka mit dem Hathor Consort, Giulia Genninis Concerto Scirroco, Guillermo Perez' Tasto Solo, das Prager Vokalensemble Cappella Mariana und Leo Duarte's Opera Settecento. Eine Reihe an Begleitveranstaltungen umgab die Hauptkonzerte wie Monde ihre Planeten: Neben der traditionellen Instrumentenausstellung gab es u. a. themenbezogene Filme, musikalische Vorspiele und einen Barocktanzkurs. Zu einem barocken Brunch im Hernalser Gasthaus Brandstetter spielte Václav Luks mit Mitgliedern seines Collegium 1704 auf, bevor sie zum Festivalfinale Johann David Heinichens »Le nozze di Nettuno e di Teti« erklingen ließen.

*Großes Finale
 beim Resonanzen-Festival
 im Wiener Konzerthaus: Václav Luks,
 einer der profiliertesten Dirigenten der
 Originalklang-Szene, und sein hervorragendes
 Prager Ensemble Collegium 1704 begeisterten
 mit der barocken Serenata »Die Hochzeit Nep-
 tuns mit Thetis« des Dresdner Hofkomponisten
 Johann David Heinichen [...]. Nach Riesenjubiläum
 musste Luks den Schluss mit den Vivatrufen
 für den König sogar wiederholen.*

KRONEN ZEITUNG
 30/01/24

»Das »Resonanzen«-
 Festival ist ein
 leuchtender Stern
 auf der Festivalkarte
 Europas.«

VÁCLAV LUKS

31/10–02/12/23
Wien Modern 36
 »GO | Bewegung im Raum«

Ein ungewöhnlich bewegliches Festivalprogramm gab es in der Saison 2023/24 bei Wien Modern zu entdecken. Die 36. Festivalausgabe stand unter dem Motto »Bewegung im Raum«. Klassischerweise ist bei Konzerten strenges Stillsitzen vorgeschrieben, Wien Modern holte ein bisschen der verlorenen Bewegungsfreiheit für die Musik zurück: Mit Blaskapellen, Punkband, DrumLine u. v. a. lud Maria Gstättnner am Eröffnungstag zum Flanieren in den Stadtpark. Kurz darauf eröffneten die Wiener Symphoniker das Festival mit einer begehren Uraufführung des Werks »Saitenraum II« von Peter Jakober in den drei historischen Sälen des Wiener Konzerthauses. Für ein Projekt mit dem Klangforum Wien und der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wurden fünfzig Klaviere in den Großen Saal gebracht, die Georg Friedrich Haas für sein visionäres Stück »11.000 Saiten« im Hundertsteltonabstand stimmen ließ. Im Wiener Konzerthaus gastierten zudem im Rahmen des Festivals u. a. das Arditti Quartet, das Ictus Ensemble und Pianist Anton Gerzenberg.



10/05–11/05/24
Gemischter Satz
 2024

Das Festival »Gemischter Satz« erzählt Geschichten auf allen Ebenen, auf denen Geschichten erzählt werden können – mit Worten, Gesängen, Stimmungen, Tönen, manchmal auch nur mit Gesten. Kuratiert wurde die mittlerweile achte Ausgabe des Festivals wieder von Andreas Schett und seiner Musicbanda Franui. Künstler:innen unterschiedlicher Stilrichtungen trafen aufeinander und sorgten an zwei Tagen für inspirierende Darbietungen, darunter 5/8erl in Ehr'n, das Schumann Quartett, das Trio Lepschi, DJ Patrick Pulsinger sowie die Schauspieler:in Dörte Lyssewski. In den Pausen gab es »Gemischten Satz« von unterschiedlichen Wiener Winzer:innen zu verkosten.



*Wer
 das Festival
 »Gemischter Satz« noch nicht
 kennt, muss es einmal erlebt haben. [...] Die
 literarischen Passagen – vorgetragen von
 der unvergleichlichen Dörte Lyssewski – wirken
 für sich und zugleich verbindend. [...] Andreas
 Schett und seine Musicbanda Franui [haben] wieder
 eine grandiose Gästeschar eingeladen. [...] Die
 zehnköpfige Truppe aus Osttirol – bereits seit
 30 Jahren in nahezu unveränderter Be-
 setzung – hebt an und (ver)zaubert.*

DIE PRESSE
 13/05/24



Uraufführungen

im Rahmen von Eigenveranstaltungen der
Wiener Konzerthausgesellschaft

| DATUM | KÜNSTLER:INNEN | KOMPONIST:INNEN | WERK |
|----------|--|--|---|
| 30/09/23 | Francesco Tristano & Cateen | Francesco Tristano | Musik zu »Asphalt« (Regie: Joe May, D 1929) |
| 04/10/23 | ORF Radio-Symphonieorchester Wien · Vassileva · Alsop | Randall Smith | Blue bongo fever dream |
| 05/10/23 | Sean Shibe | Thomas Adès | Forgotten dances |
| 20/10/23 | Kammerensemble 40 Jahre Musica Juventutis | Christoph Ehrenfellner | Kammersymphonie op. 57 |
| 22/10/23 | Company of Music · Hiemetsberger | Nava Hemyari | Gioco! |
| 31/10/23 | Eröffnungskonzert Wien Modern Wiener Symphoniker · Ritsch | Peter Jakober | Saitenraum II für Streichorchester in drei verbundenen Räumen |
| 28/11/23 | Klangforum Wien · Nyqvist · Kalitzke | Wladimir Pantchev Nimikry | Konzert für Solo-Trompete und Kammerensemble Rhizomatic Studies |
| 29/11/23 | Jess-Trio-Wien & Familie | Gerhard Habl | Rondo-Rhapsodie für vier Violinen |
| 08/12/23 | ORF Radio-Symphonieorchester Wien · van Amsterdam · Poschner | Mathilde Wantenaar | Accordeon Concerto |
| 10/12/23 | Rota Fortunae Wien · Company of Music · Hiemetsberger | Akos Banlaky | Drei Mariengesänge nach R. M. Rilke |
| 09/01/24 | PHACE · de Paz | Emre Sihan Kaleli | A Dark Light / A Black Sun |
| 28/02/24 | Boriso-Glebsky · Hakhnazaryan · Tchaidze | Sauli Zinovjev | Klaviertrio »A love song« |
| 10/03/24 | Wiener Konzertvereinigung · Komarowskaia · Potulska · Schulze | Tristan Schulze | Doppelkonzert für zwei Violen und Streichorchester op. 115 |
| 17/03/24 | Klangforum Wien · Deuter · Beckett · Pomàrico | Emilio Pomàrico (Niccolò Castiglioni) | Morceaux lyriques für Oboe und Orchester Konzert. Paralipomena a »Caractères« di N. C. |
| 21/03/24 | ORF Radio-Symphonieorchester Wien · Kopatchinskaja · Alsop | Hannah Eisendle | no na. Tondichtung in fünf Bildern |
| 14/04/24 | Vivi Vassileva · Lucas Campara Diniz | Avner Dorman | Child's play |
| 07/05/24 | PHACE | Victor Ibarra Katharina Rosenberger Jorge Sánchez-Chiong | B-side wälzen, schieben, frachten Animal Smileys |
| 02/06/24 | Kyiv Symphony Orchestra · The National Choir of Ukraine »Dumka« · Lyniv | Evgeni Orkin | Todesfuge für Violine, Sprecher und Orchester nach einem Gedicht von Paul Celan |
| 09/06/24 | Company of Music · Hiemetsberger | Bernhard Jaretz | Das vermisste Wort |
| 21/06/24 | »KlangBildKlang« für Schulklassen | Yeison Buitrago Vargas Carl Tertio Druml | Das grüne Wunder Tempus Tempestatis |
| 22/06/24 | Concertino: KlangBildKlang Webern Symphonie Orchester · Rudin | Seo Yoon Jang Sang-hyun Hong | pebbles, bubbles, rumbles Reading Kandinsky |

Erstaufführungen

im Rahmen von Eigenveranstaltungen der
Wiener Konzerthausgesellschaft

| DATUM | KÜNSTLER:INNEN | KOMPONIST:INNEN | WERK |
|----------|---|--|--|
| 01/11/23 | Klangforum Wien · 50 Studierende des Ludwig van Beethoven Instituts für Klavier in der Musikpädagogik der mdw | Georg Friedrich Haas | 11.000 Saiten für 50 im Raum verteilte Klaviere im Hundertsteltonabstand und Kammerorchester |
| 21/11/23 | Klangforum Wien · Kalitzke | Johannes Kalitzke | Musik zu »Orlac's Hände« (Regie: Robert Wiene, Ö 1925) |
| 23/11/23 | Ictus | Joanna Bailie | Roll Call · 1979 |
| 23/11/23 | Arditti Quartet | Nina Šenk | To see a World in a Grain of Sand |
| 28/11/23 | Klangforum Wien · Fussenegger · Kalitzke | Chaya Czernowin | Seltene Erde |
| 07/12/23 | Ibrahim Maalouf & Band | Ibrahim Maalouf | Wedding · Fly with me · Zajal · Timeless · Love anthem · Stranger · The smile of Rita · Capitals · Tango |
| 12/12/23 | Klangforum Wien · Hofmann · Ahonen · Cambreling | Hannah Kendall | shouting forever into the receiver |
| 30/12/23 | Wiener Symphoniker · Wellber | Ella Milch-Sheriff | Der ewige Fremde |
| 30/01/24 | Wiener Symphoniker · Haefliger · Mälkki | Dieter Ammann | The Piano Concerto »Gran Toccata« |
| 18/02/24 | Béla Fleck & Band | Béla Fleck | Blue mountain hop · Hug point · Vertigo · Big country · Our little secret · Boulderdash · Strider · Hunters moon · Slippery eel · Overgrown waltz · Baptist · Slipstream <i>Bearbeitungen von:</i> Anonymus Bound to ride · Psalm 136. Ugandan jewish song · I'm on my way back to the old home Gordon Lightfoot Cold on the shoulder George Gershwin Rhapsody in blue Bill Monroe Dark as the night Bryan Sutton Time has come Béla Fleck, Victor Wooten Stomping grounds Earl Scruggs Dear old dixie |
| 20/02/24 | Klangforum Wien · Kaziboni | Martin Smolka | Andělské schody |
| 21/02/24 | Belcea Quartet | Julian Anderson | Streichquartett Nr. 4 |
| 18/03/24 | Schallfeld Ensemble | Lorenzo Troiani Carlo Elia Praderio | Toccare Brecce |
| 19/03/24 | Júlia Pusker | Eric Tanguy | Trois Pièces |
| 20/03/24 | PHACE | Joanna Bailie Daniela Terranova | Dissolve Rainbow Dust in the Sky |

| DATUM | KÜNSTLER:INNEN | KOMPONIST:INNEN | WERK |
|----------|--|---------------------------------------|---|
| 21/03/24 | ORF Radio-Symphonieorchester Wien · Kopatchinskaja · Alsop | Aureliano Cattaneo | Not alone we fly |
| 04/04/24 | Wiener Symphoniker · Sietzen · Poga | Johannes Maria Staud | Whereas the Reality Trembles |
| 22/04/24 | ORF Radio-Symphonieorchester Wien · Ott · HK Gruber | HK Gruber | Short Stories from the Vienna Woods |
| 03/05/24 | Mathis Kaspar Stier | María Huld Markan Sigfúsdóttir | Remembering |
| 04/05/24 | Klangforum Wien · Schwarz | Georges Aperghis Stefano Gervasoni | Hopse Eufonique |
| 10/05/24 | Schumann Quartett | Helena Winkelman | 1. Satz: A question of character (Papa Haydn's Parrot) |
| 06/06/24 | Ensemble Wien-Berlin | Endre Szervánszky | Bläserquintett Nr. 1 |
| 12/06/24 | Dallas Symphony Orchestra · Mutter · Luisi | Angélica Negrón | What keeps me awake |



Veranstaltungen von Veranstaltungspartner:innen

Höhepunkte

20/09/23
Alphaville &
Orchester
»40th Anniversary –
The Symphonic Tour«

21 & 22/09/23
Element of Crime



Element of Crime

25/09/23
Opening Evening
European
Petrochemical
Association



Peter Bence

26/10/23
Vicky Leandros
Abschiedskonzert

27/10/23
Peter Bence

11/11/23
Sole Nostro
»40 Jahre
Ristorante Sole«

22/11/23
Ferdinand
von Schirach



Dave Stewart

25/11/23
Dave Stewart

23 & 29/11/23
Sponsionsfeiern
Medizinische
Universität
Wien



Christmas in Vienna

15 & 16/12/23
Christmas
in Vienna

06/01/23
Die Wiener Nacht
des Tanzes



Die Wiener Nacht des Tanzes

07/03/24
ADGAR Award

08/03/24
Ina Regen
»Sie – Konzert zum
Weltfrauentag«

08/04/24
David Helfgott



Konstantin Wecker

08/04/24
Konstantin
Wecker

16/04/24
Galadinner
Boston Consulting
Group

19/04/24
Maya Hakvoort
in Concert Honoring
Barbra Streisand

25/05/24
A Tribute to
Mikis Theodorakis

17/07/24
Joss Stone



Joss Stone

Musik- vermittlung

In unserem vielfältigen Angebot nutzen wir unterschiedliche Formate, Zugänge und Ideen, um möglichst viele Menschen zu erreichen und an unserer Begeisterung für Musik teilhaben zu lassen: Denn Musik verbindet und ermöglicht unvergessliche Erlebnisse.

Resonanzen

Einblicke in die Welt der Alten Musik: Im »Werkstattkonzert« konnte der Klang der Barockinstrumente entdeckt werden, für Kinder gab es eine Führung durch die Instrumentenausstellung.



Superar

Fünfhundert junge Musiker:innen brachten Werke zum Thema »Crossing Europe« zur Aufführung. Sämtliche Einnahmen gingen an den Verein Superar, der in sieben europäischen Ländern kostenfreie Musikkurse für Kinder anbietet.

Im Klang

Die Wiener Symphoniker, Percussionist Christoph Sietzen und Dirigent Andris Poga formierten sich im ausgeräumten Parterre des Großen Saals. Das Publikum mischte sich darunter, um mitten »im Klang« zu sitzen und Werke von Staud und Rachmaninoff ganz unmittelbar zu erleben.

Familie

Abokonzerte

| | | | |
|---|------------------------|--|--|
|  | Cinello 1-3 Jahre |  | Vorhören! ab 8 Jahren |
|  | Allez hop 3-5 Jahre |  | Concertino ab 9 Jahren |
|  | Piccolo ab 6 Jahren |  | Neu konzipiert sound:chat ab 12 Jahren |

Familientage

In Kooperation mit den Wiener Symphonikern und der mdw: Es gab Workshops, Führungen, Konzerte, Instrumentenkarussell und vieles mehr.

Familienführungen

Klangreise 3-10 Jahre Rätselrallye 6-12 Jahre

Sing Along

Gemeinschaftliches Erleben von Musik: Gesungen wurde unter den Mottos »I am sailing«, »Weihnachten« und »Frühlingserwachen«.

Kindergarten & Schule

Sing Along
»Blauli«

Lehrer:innen-
Fortbildungen

Themenführungen
für Schulklassen
& Kindergärten

Klang- Bild- Klang



Ein einmaliges Erlebnis für Augen und Ohren: Animationen von Kandinsky-Zeichnungen ließen Mussorgskis »Bilder einer Ausstellung« lebendig werden, zudem erklangen audio-visuelle Neukompositionen – es spielte das Webern Symphonie Orchester unter dem Dirigat von Fedor Rudin. Rund um das Konzert gab es ein Rahmenprogramm mit interaktiven Kreativworkshops, Atelier, Backstagetour und Instrumentenkarussell – in Kooperation mit der mdw.

14.500

Schüler:innen &
Kindergartenkinder,
die an einer
Vermittlungs-
aktivität
teilnahmen

Künstler:innen- &
Generalprobenbesuche



Schulkonzerte

- der Wiener Philharmoniker
- der Wiener Symphoniker
- des L'Orfeo Barockorchesters
- »KlangBildNatur« in Kooperation mit der mdw

Patenschulprojekt mit The Erlkings

Beim »Schmelz-Konzert« präsentierten Schüler:innen der 7ABC des GRG 15 – Auf der Schmelz mit der Band The Erlkings Eigenkompositionen, Werke von Schubert, selbst geschriebene Texte und eine Tanzperformance. Das Konzert wurde von den Schüler:innen selbst konzipiert und organisiert.



Inklusion

klangberührt

Das inklusive Konzertformat ermöglichte allen Musikliebhaber:innen einen barrierefreien Zugang und stand gleichermaßen offen für Menschen mit und ohne Behinderung. Es spielten das Trio Isa Kurz, Christoph Pepe Auer und Porträtkünstler Manu Delago, das Salah Ammo Ensemble, Felix Klieser und Martin Klett sowie das Jelena Poprzan Quartett.

klangberührt für soziale Einrichtungen und Schulklassen

Neues Angebot

In der Saison 2023/24 wurden zusätzlich kostenlose Konzerte im »klangberührt«-Format für soziale Einrichtungen, inklusive Schulzentren und Integrationsklassen am Vormittag bzw. am Nachmittag angeboten.



Sommer-Musik-Woche

2. bis 6. Juli 2024

Das Erleben von Musik mit persönlichen Erfahrungen verbinden sowie in einer offenen und wertschätzenden Atmosphäre gemeinsam Neues entdecken – das sind die Ziele der SommerMusikWoche. Kinder ab neun Jahren, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne musikalischen Vorkenntnissen, mit und ohne Behinderung konnten sommerlich-unbeschwert in die Welt der Musik eintauchen. An den verschiedenen Workshops (Blas- & Tasteninstrumente, Saiten- & Tasteninstrumente, Percussion, Chor und Tanz), die von professionellen Musiker:innen geleitet wurden, nahmen über hundert Personen teil.



Reinschauen



Backstage-Führungen

Vermittlung



Einführungsgespräche

Musik im Gespräch, Salon PHACE und Tutti (Klangforum Wien)

Hörleitfäden und einleitende Gespräche mit Komponist:innen, Musiker:innen oder Musikwissenschaftler:innen ermöglichen einen unmittelbaren Zugang zur Musik und geben Anregungen für das Hören im anschließenden Konzert.

Vorträge und Workshops für Studierende in den Bereichen Musikpädagogik und Musikvermittlung

Mitarbeiter:innen der Education-Abteilung geben regelmäßig Einblick in ihre Arbeit und begrüßen Studierende der mdw, der MUK und der Pädagogischen Hochschule Wien im Wiener Konzerthaus.



Scouts-Projekt

Unser Publikumsgewinnungsprojekt Konzerthaus-Scouts ermöglicht es Besucher:innen, ihre Begeisterung für Musik zu teilen: Konzerthaus-Scouts können bis zu drei Personen, die davor noch nie im Wiener Konzerthaus waren, zu einem Konzert einladen. Die Ansprache über vertraute Personen und die unkomplizierte Ticketvergabe tragen dazu bei, Hemmschwellen zu reduzieren und Musikbegeisterung zu wecken.

In der Saison 2023/24 konnten im Rahmen des Scout-Projekts Tickets für 28 Konzerte aus den unterschiedlichsten Genres angeboten werden. 319 Personen waren bisher durch das Projekt zum ersten Mal im Wiener Konzerthaus zu Gast, von diesen wurden wiederum 49 nach ihrem Erstbesuch selbst zu Scouts – und geben damit ihrerseits ganz im Sinne des Projekts die Freude an Musik weiter.



ZAM

25.–27. April 2024 | Ebensee

Multiperkussionist Martin Grubinger, Werner Bachstein von der Porticus Stiftung und Intendant Matthias Naske haben ein neues Projekt ins Leben gerufen: Durch gemeinsames Musizieren, Workshops und generationsübergreifende Dialoge schafft ZAM, das für »zusammen« steht, einen Begegnungsraum, der den Zusammenhalt in der Gesellschaft fördern soll.

Neues Outreach-Projekt

Musik verbindet und bringt unterschiedliche Menschen »zam«: Unser gleichnamiges neues Outreach-Projekt nutzt diese unmittelbare Wirkung von Musik. Die Gemeinschaft steht hier im Mittelpunkt: ZAM besucht mit etablierten Profimusiker:innen Orte in ganz Österreich und bietet in Zusammenarbeit mit örtlichen Musikvereinen und anderen lokalen Institutionen einzigartige Möglichkeiten der Begegnung und des Austausches an.

ZAM-reden · ZAM-trommeln · ZAM-spielen

Das erste ZAM-Projekt fand im April 2024 in Ebensee am Traunsee statt. Im Rahmen von ZAM-reden und ZAM-trommeln wurden eine Gesprächsrunde und verschiedene Workshops angeboten. Den krönenden Abschluss bildete ZAM-spielen: Das Konzert mit der Perkussionistin Vivi Vassileva und

der Feuerwehrmusikkapelle Langwies unter der Leitung von Friedrich Neuböck sowie mehr als 60 Kindern und Jugendlichen aus Ebensee begeisterte über 400 Zuhörer:innen. Ergänzend zu den ZAM-Aktivitäten wurden im Rahmen des internationalen partizipativen Fotoprojekts »Inside Out« unter dem Motto »ZAM – I am the people of Ebensee« großformatige Porträts von Menschen aus Ebensee auf der Fassade des Rathauses präsentiert. Die Schwarz-Weiß-Bilder wurden mit kurzen Statements der Porträtierten zum Thema »Was bedeutet Gemeinschaft für mich?« zusätzlich im Schulzentrum Ebensee ausgestellt.

Ausblick

Für die kommenden zwei Saisonen ist sowohl eine Kooperation mit den Musikern von Federspiel als auch mit dem österreichischen Startrompeter Thomas Gansch und lokalen Chören geplant.

»Gemeinschaft braucht Kunst und Kunst braucht Gemeinschaft.«

MATTHIAS NASKE
Intendant



»Gemeinschaft bedeutet für mich Zusammenhalt, Austausch, ein gemeinsames Ziel verfolgen, füreinander da zu sein und sich aufeinander verlassen zu können.«

THERESA
Teilnehmerin



Vivi Vassileva

»Gemeinschaft bedeutet für mich, gemeinsam zu leben und vor allem erleben.«

BERNHARD
Teilnehmer



Videorückblick
ZAM 2024





Die Organisation

Ein Haus für Wien und seine Menschen

»Eine Stätte für die Pflege edler Musik [...], ein Sammelpunkt künstlerischer Bestrebungen, ein Haus für die Musik und ein Haus für Wien«, so heißt es in der Urkunde, welche die Gründungsmitglieder der Konzerthausgesellschaft im Schlussstein des Wiener Konzerthauses einmauerten. Nicht nur ein Haus für Wien ist das Konzerthaus, sondern auch – und das macht seine besondere Identität aus – ein Haus von Wiener:innen und von allen Menschen, die hier zu einer lebendigen Musikkultur beitragen wollen. Bis heute gilt es als ein Musterbeispiel gesellschaftlicher Selbstorganisation. Unterschiedliche Gruppen von Menschen fanden und finden sich hier zusammen, um gemeinsam Musik zu hören, kulturelle Exzellenz zu erleben und kulturelle Teilhabe zu ermöglichen.

Der Beitrag dieser Menschen zum Gelingen des Projekts Wiener Konzerthaus kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Er garantierte das Entstehen und bis heute das wirtschaftliche Fortkommen des privaten Vereins Wiener Konzerthausgesellschaft. So betrug die Kosten für die Errichtung des Konzerthausgebäudes im Jahr 1913 ca. 3,4 Mio. Kronen (dies entspricht heute etwa 25 Mio. Euro). Knapp zwei Drittel dieser Summe wurden von Privatpersonen im Rahmen von Teilschuldverschreibungen aufgebracht, über den Rest nahm die Wiener Konzerthausgesellschaft einen Kredit auf. Unter den Mitgliedern der Wiener Konzerthausgesellschaft, die diesen Bau möglich machten, finden sich viele bekannte Namen: Künstler wie Gustav Mahler, Alfred Roller, Arnold Rosé, Franz Schalk, Bruno Walter, Felix Weingartner, Alexander Zemlinsky; Industrielle wie Gustav Bloch, Friedrich Ehrbar, Theodor Hämmerle, Theodor Köchert, Wilhelm Kuffner, Ernst Prinzhorn, Alfons Rothschild, Paul Schoeller, August Schenker-Angerer, Jakob Thonet, Karl Paul Wittgenstein; schließlich zahlreiche Personen des öffentlichen Lebens – Bankfachleute, Juristen, Beamte, Universitätslehrer – und



»Eine Stätte für die Pflege edler Musik [...], ein Sammelpunkt künstlerischer Bestrebungen, ein Haus für die Musik und ein Haus für Wien«

darüber hinaus viele Musikliebhaber:innen, die durch ihre Unterstützung das Wiener Musikleben bereichern wollten. Etwas unüblich für die Zeit: Zahlreiche Frauen waren ad personam Mitglieder der Wiener Konzerthausgesellschaft. Darüber hinaus gab es ein prominent besetztes Damenkomitee unter der Leitung von Johanna Hartenau, einer österreichischen Opernsängerin, die mit Alexander I., dem ehemaligen König von Bulgarien, verheiratet war.

Die Weltwirtschaftskrise in den 1930er-Jahren stellte eine andere Gruppe von Förder:innen in den Fokus: die Angestellten der Konzerthausgesellschaft. Sie gestatteten der Direktion des Hauses Anleihen bei ihrer privaten Pensionskasse und verzichteten auf Lohnerhöhungen, um eine Schließung des Betriebes zu verhindern. Erst in den 1950er-Jahren konnte die wirtschaftliche Lage einigermaßen konsolidiert werden, als die staatliche Subvention eine heute kaum vorstellbare Höhe erreichte: Bis zu 40 Prozent der Bilanzsumme kamen damals von der öffentlichen Hand (heute sind es etwa 15 Prozent). Als jedoch ab Beginn der 1960er-Jahre die Subventionen sukzessive zurückgingen, war wiederum verstärktes gesellschaftliches Engagement gefragt. Der damalige Präsident der Wiener Konzerthausgesellschaft, Manfred Mautner Markhof, startete 1963 anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Konzerthauses eine Initiative, um Stifter für die Wiener Konzerthausgesellschaft zu gewinnen. Zunächst handelte es sich oftmals um große österreichische Firmen und Banken; seit den 1980er-Jahren sind es vor allem wieder Privatpersonen, die die Konzerthausgesellschaft mit einem bedeutenden Beitrag unterstützen. Ihre Namen finden sich auf sechs großen Marmortafeln über der Feststiege.

Die Generalsanierung zwischen 1998 und 2001 machte das Wiener Konzerthaus nicht nur fit für seine nächsten hundert Jahre, sondern stellte auch riesige Anforderungen an

die Hilfsbereitschaft und Solidarität aller am Konzerthaus beteiligter Gruppen. Nicht zuletzt waren es die Künstler:innen selbst, die das Haus finanziell unterstützten. Das große Benefizkonzert für die Konzerthaus-Generalsanierung am 25. April 1999 bestritten u. a. die Ehrenmitglieder Sir András Schiff, Elisabeth Leonskaja und das Alban Berg Quartett. Zahlreiche Künstler:innen verzichteten für die Generalsanierung auf ihre Gage, darunter die Wiener Philharmoniker, die Wiener Symphoniker und die Wiener Singakademie. Auch in jüngster Zeit gab es Benefizkonzerte: Ein Kammerensemble der Wiener Philharmoniker spielte etwa am 22. Juni 2018 für die Renovierung des Schönberg-Saals, am 29. September 2020 gab es ein Benefiz-Galakonzert der Wiener Symphoniker mit u. a. Rudolf Buchbinder und Piotr Beczala für das während der Corona-Pandemie ohne Karteneinnahmen gebliebene Konzerthaus.

Die wichtigsten Unterstützer:innen des Wiener Konzerthauses sind jedoch seine fast 10.000 Mitglieder und Förder:innen. Durch ihre besondere Verbundenheit mit dem Wiener Konzerthaus tragen sie in wirtschaftlicher, mehr aber noch in ideeller Hinsicht zu seinem Erfolg bei. Mehr als 5.000 Menschen haben bei verschiedenen Spendenaktionen außergewöhnliche künstlerische oder bauliche Projekte gefördert. Von der großen Generalsanierung bis zur Renovierung der Orchestergarderobe, von besonderen Kammermusikkonzerten im Mozart-Saal bis zu inklusiven Veranstaltungen für Menschen mit und ohne Behinderung – all dies und vieles mehr wäre ohne ihre finanzielle Hilfe nicht möglich gewesen. Das Konzerthaus ist der lebendige Ausdruck eines kulturellen und gesellschaftlichen Engagements nicht einiger weniger, sondern vieler: Wir alle sind Konzerthaus.

Fundraising-Kampagne

Seit Oktober 2023 läuft im Wiener Konzerthaus eine Fundraising-Kampagne, die dem gemeinnützigen Verein der Wiener Konzerthausgesellschaft helfen wird, finanzielle Mittel zu sammeln, um die Backstage-Räumlichkeiten zu renovieren. Der Löwenanteil des Gesamtaufwands in der Höhe von 500.000 Euro liegt auf baulichen Maßnahmen, die eine kontinuierliche Versorgung der Orchestergarderobe mit kühler oder erwärmter Frischluft absichern.

Erstmalig wurde eine digitale Crowdfunding-Kampagne initiiert: Über die Schweizer Online-Plattform wemakeit wurde im Zeitraum von 23. Oktober 2023 bis 22. November 2024 das Spendenziel von 20.000 Euro erreicht. Darüber hinaus baten wir unsere engagierten Mitglieder und treuen Konzertbesucher:innen um Unterstützung: Nach einem vorweihnachtlichen Spendenaufruf des Intendanten Matthias Naske erklärten sich viele Mitglieder des Freundeskreises bereit, dieses Vorhaben zu begleiten. Für das Projekt der Renovierung der Orchestergarderobe konnten in der Saison 2023/24 insgesamt rund 230.000 Euro aufgestellt werden. Die Fundraising-Kampagne zur Modernisierung des Backstagebereichs wird noch bis Ende der Saison 2024/25 fortgeführt.

Es ist uns ein großes Anliegen, für die Künstler:innen in den Stunden und Minuten vor dem Auftritt eine Atmosphäre sicherzustellen, die ihren Erwartungen nach Ruhe und Konzentration entspricht. Nach einem sorgfältigen und umfangreichen Auswahlverfahren im Frühjahr 2024 wurde die Entscheidung getroffen, den Umbau mit dem Architekturbüro M & G zu erarbeiten. Dabei liegt unser Fokus auf einer ressourcenschonenden Renovierung der Räumlichkeiten. Vieles wird erhalten bleiben und mit einem modernen Licht- und praktikablen Möbelkonzept an die gegenwärtigen Anforderungen angepasst.

Zum virtuellen Rundgang durch die geplanten Backstagebereiche:



News

Neuer Vorstand

Johanna Möslinger hat sich dazu entschlossen, neue Projekte im unternehmerischen Bereich zu entwickeln und ihre Tätigkeit als Vorständin der Wiener Konzerthausgesellschaft mit 31. März 2024 zu beenden.

Ihre Nachfolge trat Agnes Wiesbauer-Lenz an: Die formelle Beschlussfassung erfolgte bei einer Sitzung des Kuratoriums im Juni 2023.

Agnes Wiesbauer-Lenz war sechs Jahre in leitender Funktion für das Wiener Konzerthaus tätig. Nach einem Studium der Theaterwissenschaft und der Betriebswirtschaft in Wien, Zürich und Paris sammelte sie Erfahrungen in unterschiedlichen Kulturinstitutionen, unter anderem im Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien. Vor ihrem Wechsel ins Wiener Konzerthaus war sie bis Ende 2017 kaufmännische Direktorin des Festivals steirischer herbst.

Wir danken Johanna Möslinger herzlich für ihre jahrelange Tätigkeit als Vorständin und heißen Agnes Wiesbauer-Lenz im Vorstand der Wiener Konzerthausgesellschaft herzlich willkommen!



Johanna Möslinger & Agnes Wiesbauer-Lenz

Neue Sessel im Restaurant EssDur

Unser Restaurant EssDur wurde mit besonderen Sesseln bestückt: Entworfen wurden sie von Sigi Möslinger von Antenna Design aus New York. Gemäß dem Leitgedanken unseres Hauses, das Tradition und Innovation miteinander zu verbinden sucht, orientierte sie sich an einem historischen Modell – den Sesseln der berühmten Wiener Firma Thonet. Diese entwarf und baute bereits zur Eröffnung des Hauses 1913 die Bestuhlung, die seither ununterbrochen in Verwendung ist und nicht nur für hohen Sitzkomfort sorgt, sondern auch wesentlich zur exzellenten Akustik beiträgt. Der Firma Thonet gelang es als erster, Holz zu biegen, die Leichtigkeit ihrer Möbel machte sie im Veranstaltungswesen begehrt. Die neuen Sessel für unser Restaurant EssDur wurden der Tradition folgend exklusiv von der Firma Gebrüder Thonet Vienna produziert.



»Zehn Jahre lang hatte ich das Glück, als Vorständin für die Wiener Konzerthausgesellschaft arbeiten zu dürfen – in diese Zeitspanne sind einige Entwicklungen gefallen, die für dieses wunderbare Haus mitprägend waren. Besonders erwähnen möchte ich die erstmalige Zertifizierung nach ISO 9001-2015 im Herbst 2016: Den Prinzipien von Qualitätsmanagement in strukturierter Weise zu folgen, war eine große Herausforderung für die gesamte Organisation, aber die mittlerweile vielen Jahre an Erfahrung mit diesem Prozess haben viel zur Erhöhung ihrer Resilienz beigetragen. Auch in diese Zeit fiel die Phase der Pandemie, die alle bis dahin gültigen Erfahrungen mit einem Schlag zunichte gemacht hatte. Besonders freut mich, dass die Wiener Konzerthausgesellschaft auch das gut überstanden hat und mit Aufschwung neu durchstarten konnte. In meiner Wahrnehmung steht diese Organisation heute auf einem gesunden, zukunftsfähigen Fundament und kann mit positivem Blick in die Zukunft schauen. Für mich persönlich der richtige Moment, um dieses wunderbare Haus zu verlassen – nach einer Zeit, von der ich keinen Tag missen möchte.«

JOHANNA MÖSLINGER

»Das Wiener Konzerthaus ist ein sehr lebendiger Ort mit vielen Gesichtern und Geschichten. Vor allem hat es die schöne Fähigkeit, Menschen durch Musik zu verbinden und Momente des gemeinsamen Erlebens zu schaffen, die berühren und inspirieren: Jeden Abend aufs Neue. Das hat mich schon fasziniert, bevor ich vor sechs Jahren begonnen habe, hier zu arbeiten. Und genau das motiviert mich nun, als Vorstand Verantwortung zu übernehmen und mit allen Beteiligten an einer erfolgreichen Zukunft des Hauses mitzuwirken. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir in den nächsten Jahren noch viel Potenzial entfalten können.«

AGNES WIESBAUER-LENZ

Nachhaltigkeit im Wiener Konzerthaus

Als Träger des österreichischen Umweltzeichens ist das Wiener Konzerthaus den Kriterien, die diesem zugrunde liegen, verpflichtet. Die Verantwortung für Umwelt, Mitarbeiter:innen und Besucher:innen wird ernst genommen: Um auch künftigen Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten, gibt es kontinuierliche Verbesserungen in allen Arbeitsbereichen. Zielsetzung ist das Erreichen höchstmöglicher ökologischer Standards.

Geringerer Energieverbrauch

Im August 2024 wurde in der Lüftungsanlage des Großen Saals der Rotationswärmetauscher erneuert. Durch seinen Einsatz verringert sich der Energieverbrauch: Im Vergleich zu den vorherigen Werten werden in dieser Lüftungsanlage um bis zu 30 Prozent der Heiz- und Kühlenergie eingespart.



Umweltfreundliche Kooperationen

Besonderer Wert wird auf Kooperationen mit Partner:innen gelegt, die sich ebenfalls zu ihrer ökologischen und sozialen Verantwortung sowie zu einem respektvollen Umgang mit der Umwelt und ihren Ressourcen bekennen. Als Beispiel seien etwa Kooperationen mit Druckereien und Hotels genannt. Unsere Werbemittel und Drucksorten lassen wir von möglichst klimaneutralen und regionalen Partner:innen produzieren. Den Künstler:innen des Wiener Konzerthauses wird eine Unterbringung in Hotels wie dem InterContinental oder dem Hotel am Konzerthaus ermöglicht – ihrerseits ökozertifizierte Unternehmen.

Nachhaltige künstlerische Intervention

Im Rahmen des Festivals »Gemischter Satz« gab es im Mai 2024 eine künstlerisch-botanische Intervention mit Langzeitwirkung. Der Künstler Philipp Furtenbach machte dem Publikum ein »Dringliches Angebot«: Auf den Gehsteigen vor dem Wiener Konzerthaus standen 2.000 Bäume zur freien Entnahme bereit – von Bergahorn und Hainbuche über Hemlocktanne bis hin zur Sumpfeiche. Alle Besucher:innen konnten sich beim Verlassen des Hauses einen oder mehrere Bäume mitnehmen, um ihn oder sie zu pflanzen.



Verbesserung der Barrierefreiheit

Inklusion ist dem Wiener Konzerthaus ein zentrales Anliegen: Kulturelle Teilhabe soll allen Menschen ermöglicht werden. Die barrierefreie Gestaltung von Räumlichkeiten ist hierfür unabdingbar. Im August 2024 wurde die Barrierefreiheit des Hauses um einen weiteren Schritt verbessert: durch den Einbau von neuen, rutschfestere Gussböden in allen Behindertentoiletten.



Nähere Informationen finden Sie unter konzerthaus.at/nachhaltigkeit



Sommerarbeiten

Die Zeit in den Sommermonaten wird für aufwendige Bau-, Reparatur- sowie Instandhaltungsarbeiten genutzt.

Restaurierung des Vordachs

Die Überdachung des Künstler:inneneingangs war in die Jahre gekommen und zum Teil zerfallen. In enger Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt sowie einem Metallrestaurator wurden einzelne Teile des Vordachs wieder originalgetreu nachgebaut.



Sicherungsarbeiten an der Fassade

Im Juli und August 2024 wurden Sicherungsarbeiten an der Fassade durchgeführt. Diese waren aufgrund von Fassadenabplatzungen notwendig. Im Zuge der Sicherung wurde eine Bestandsaufnahme der gesamten Fassade durchgeführt, um weitere notwendige Arbeiten besser bestimmen und abschätzen zu können.



Anbindung an den Kühlkreislauf

Einige Büroräumlichkeiten des Wiener Konzerthauses, die bisher noch nicht gekühlt werden konnten, wurden an den bestehenden Kühlkreislauf angeschlossen: darunter Teile des künstlerischen Betriebsbüros sowie der Alban-Berg-Saal, der als Büro für das Team der Vertriebsleitung genutzt wird.

Sponsoring & Fundraising

Ohne die finanziellen Beiträge aus Sponsoring & Fundraising wäre eine Vielzahl an Projekten, die dieses Haus durchführt, nicht möglich. Das Wiener Konzerthaus bedankt sich bei all seinen Unterstützer:innen, Sponsoren und Partner:innen für das großzügige Engagement und das beständige Vertrauen!

Mitgliedschaft

Als gemeinnütziger Verein wird die Wiener Konzerthausgesellschaft seit ihrer Gründung von ihren Mitgliedern ideell und finanziell getragen. Alle Mitglieder eint die Liebe zur Musik.

Besonderer Dank gilt unseren Circle-Mitgliedern:

Rainer und Amra Deisenhammer
Helmut Meier
Marcus Meier

Wir freuen uns über unsere neuen Stifter:innen:

Gabriele und Klaus Buchleitner
Andreas Egger und Esther Egger-Rollig
Roswitha und Ludwig Haberl
Dr. Ekkehard und Marianne Kofler
Anita und Siegfried Kasper

587
Fördernde
Mitglieder

328
Förder:
innen

58
Mäzen:
innen

755
Jugend-
mitglieder



Wiener Konzerthaus- Soirée 2023



Der glanzvolle Fundraising-Abend stand ganz im Zeichen von exzellenter Musik und Kulinarik. Am 28. September 2023 sorgten Sopranistin Fatma Said, das Bläserensemble Federspiel sowie das Simon Plötzeneder Jazz Trio für musikalische Höhepunkte.

Unser Dank gilt auch

den weiteren Sponsoren
GW Cosmetics, PORR AG, Siemens AG Österreich, voestalpine High Performance Metals GmbH
den Stiftungen
Art Mentor Foundation Lucerne, UNIQA Privatstiftung
den Kooperationspartnern
Alt Wien Kaffee, C. Bechstein, BIP Garagen, CC Hellenic, Kattus, Ottakringer und Yamaha

Sponsoring

Die Verbundenheit unser Sponsoren trägt wesentlich zum Fortbestand des Wiener Konzerthaus bei. Unsere Partner:innen verbindet ein gemeinsames Interesse an der musikalischen Entwicklung dieser Stadt. Es erfüllt uns mit Stolz, beständige und großzügige Partner:innen an unserer Seite zu wissen, die unsere Begeisterung und Liebe zur Musik teilen.



Grenzenlos Musik

Generalpartner
Kapsch TrafficCom



Gemischter Satz 2024

Premium Sponsoren **Wiener Städtische & Wiener Städtische Versicherungsverein**



Stehkonzerte

OMV sponsert Formate wie z. B. die »Stehkonzerte«



Jazz

Erste Bank sponsert die Reihe Jazz



klangberührt

EHL sponsert den Zyklus »klangberührt«

Danke!

Zahlen Daten Fakten

Saison 2023/24



818

Veranstaltungen

559

Eigen-
veranstaltungen



522.400

Besucher:innen

364

Musikvermittelnde
Aktivitäten

259

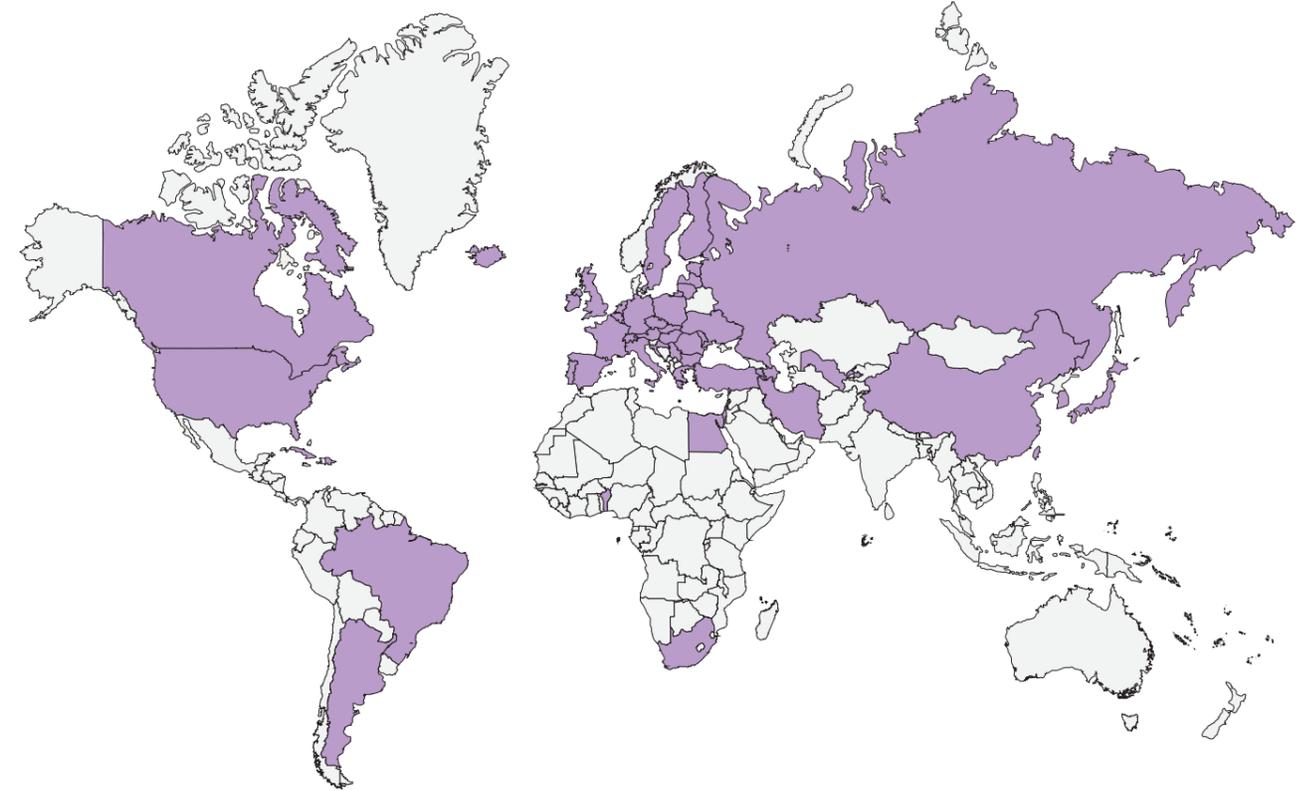
Veranstaltungen von
Veranstaltungspartner:innen

14.500

Schüler:innen nahmen an
einer Musikvermittlungs-
Aktivität teil

13.900

Musiker:innen/Mitwirkende
haben 2023/24 die Orchester-
garderobe im Großen Saal
genutzt



Künstler:innen aus über

51

Nationen

| | | | |
|-------------------------|--------------|-------------|------------|
| Ägypten | Finnland | Libanon | Serbien |
| Argentinien | Frankreich | Litauen | Slowakei |
| Armenien | Griechenland | Luxemburg | Spanien |
| Aserbaidshan | Iran | Moldawien | Südafrika |
| Belgien | Irland | Niederlande | Südkorea |
| Benin | Island | Österreich | Taiwan |
| Brasilien | Israel | Polen | Tschechien |
| Bulgarien | Italien | Portugal | Türkei |
| China | Japan | Rumänien | Ukraine |
| Deutschland | Kanada | Russland | Ungarn |
| Dominikanische Republik | Kroatien | Schottland | Usbekistan |
| England | Kuba | Schweden | USA |
| Estland | Lettland | Schweiz | |

Finanzen

Das Geschäftsjahr 2023/24 verlief für die Wiener Konzerthausgesellschaft positiv. Dank eines anhaltend starken Publikumsinteresses und zahlreicher ausverkaufter Veranstaltungen konnten die Ticketverkäufe im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gesteigert werden. Besonders erfreulich ist, dass die Auslastungszahlen allmählich wieder das Niveau der Saison 2018/19 erreichten, der letzten vor der Corona-Pandemie. Hervorzuheben ist die insgesamt hohe Nachfrage nach Konzert-Veranstaltungen. Auch innovative Formate

wie die Stehkonzertere freuten sich großer Beliebtheit und zogen ein breites Publikum an. Die Einnahmen aus dem Kartenverkauf übertrafen die Erwartungen, was maßgeblich zur positiven Finanzlage des Konzerthauses beitrug. Zusätzlich erhöhten erfreulicherweise sowohl die Stadt Wien als auch der Bund ihre jährliche Subvention um 500.000 Euro. Beide Gebietskörperschaften unterstützten das Wiener Konzerthaus jeweils mit einem Betrag von 2 Millionen Euro. Die Fundraisingeinnahmen konnten gesteigert und

Sponsoringpartnerschaften auf einem stabilen Niveau gehalten werden, was die finanzielle Grundlage weiter festigte. Durch ein effizientes Kostenmanagement konnten die operativen Ausgaben weitgehend im Rahmen gehalten werden, obwohl die Personalkosten aufgrund der anhaltend hohen Inflationsrate weiter stiegen. Dank der soliden Finanzlage konnte das Wiener Konzerthaus die Saison 2023/24 erfolgreich abschließen und im Sommer eine dringend erforderliche Fassaden-sanierung selbstständig finanzieren.



Bilanz*

alle Angaben in Euro

| Aktiva | | Passiva | | | |
|---------------------|----------------------------|-------------------|----------------------|----------------------------|-------------------|
| | 31/08/24 | | 31/08/24 | | |
| A | Anlagevermögen | 23.017.066 | A | Eigenmittel | 19.212.440 |
| B | Umlaufvermögen | 16.012.286 | B | Rückstellungen | 3.385.172 |
| C | Rechnungsabgrenzungsposten | 342.302 | C | Verbindlichkeiten | 2.359.551 |
| | | | D | Rechnungsabgrenzungsposten | 14.414.491 |
| Summe Aktiva | | 39.371.654 | Summe Passiva | | 39.371.654 |

Gewinn- und Verlustrechnung für 2023/24*

| | | |
|--------------------------------------|-------------------|--------------|
| Eigenveranstaltungen | 15.519.000 | 60 % |
| Vermietung und Verpachtung | 3.658.000 | 14 % |
| Subventionen und Stiftungserlöse | 4.333.000 | 17 % |
| Vereinslöse | 2.308.000 | 9 % |
| Summe Erlöse | 25.818.000 | 100 % |
| | | |
| Kosten Spielbetrieb | 9.002.000 | 35 % |
| Personalaufwand | 9.521.000 | 37 % |
| Marketing und Werbung | 1.496.000 | 5 % |
| Hauskosten, Steuern, Energie, Wasser | 4.062.000 | 16 % |
| sonstiger Aufwand | 1.737.000 | 7 % |
| Summe Aufwendungen | 25.818.000 | 100 % |

Team

Vorstand

Matthias Naske Intendant
Mag. Günter Tröbinger
Mag. Agnes Wiesbauer-Lenz, MA

Referentin des Vorstands

Anna Maria Honeck, MAS

Qualitätsbeauftragte

drs. Eleonore van der Linden

Human Resources

Mag. Judith Peschek-Vieröckl

Informationsmanagement & Archiv

Dr. Erwin Barta Leitung
Mag. Gundula Fäßler
Fiona Kelemen, BA BA
Miriam Löber

Künstlerisches Betriebsbüro, Redaktion & Education

Mag. Rico Gulda Künstlerischer Betriebsdirektor
Julika Meixner stellv. Leitung
MMag. Dr. Barbara Alhuter
Dávid Gajdos
Mag. Julia Hahn
Joachim Häfner
Mag. Mirjam Kluger
Mag. Sophie Löschenbrand, MA
Rhian Maedel, MA
Mag. Isabel Neudecker
Peter Polanský
Mira Possert, BA
Mag. Peter Reichelt
Dipl.-Kulturwirtin Elisabeth Reischl
Mag. Amanda Rotter (karenziert)
Mag. Dr. Dominik Schweiger Leitung Redaktion
Antonia Sigl, BA
Dr. Marie Pauline Wiebe
Julie Davidsen (Praktikantin)

Corporate Relations, Fundraising & Membership Development

Mag. Agnes Wiesbauer-Lenz, MA Leitung
MMag. Elisabeth Hinterholzer Leitung (karenziert)
Marlene Fischer, BA
Yvonne Reiff, MA
Mag. Birgit Zawichowski
Julia Mayer (Praktikantin)

Marketing & Kommunikation

Mag. Anna Bernard Leitung
Michèle Andunda, BA MA
Mag. Dr. Susanne Czeitschner
Mag. Susanna Fellner
Corina Gruber
Mag. Andrea Humer
Mag. Annelie Lechner, MAS (karenziert)
Mag. Isabel Neudecker
Christian Reimeir
Carlos Suárez
Dr. Alexandra Ziane
Antonia Wechner, BA MA (Praktikantin)

Vertriebsleitung

Mag. David Punz, BA Leitung
Dr. Jonas Albrecht
Nikita Ivanov, BA
Ing. Andreas Lisy
Barbara Tröbinger

Ticket- & Service-Center

Mag. Bernadette Brunnbauer, BA MA Leitung
Maryam Mazarei stellv. Leitung
Magdalena Biskupska, BA MA MA
Florentina Cunia
Michael Kaiser
Marion Kansy
MMag. Florian Köhler
Magdalena Nessmann, BA
Martin Pesendorfer
Magdalena Pokorny
Robert Pokorny
Martina Salnikow
Ali Reza Semma
Martina Weingärtner

Eventmanagement & Konzertbüro

Bettina Salein Leitung
Mag. Susanne Fiala
Mag. Hannes Golemiac

Ressourcenmanagement & Produktion

Mag. Agnes Wiesbauer-Lenz, MA Leitung
Bernhard Brunnbauer Produktionsleitung
Mgr. Nina Koller Produktionsleitung
Emiliya Smokova, BA

Veranstaltungstechnik

Ingeborg Doblander
Markus Pichlmaier
Michael Schmidt

Saalmeisterei

Ing. Karl Schmutz Leitung
Steve Ablog
Thomas Houdek
Jasmin Mladenovic
Christian Pölz
Terence Sarmiento
Josef Schwabach

Inspizienz Backstage

Jana Georgieva Saneva Chefinspizienz
Raphaella Grundnigg Chefinspizienz
Miranda-Eleni Apostolakou, BA
Laura Böhm
Paula Jeckstadt, MA
Mag. Katharina Kaff
Miriam Naske, MA
Theo Siordia Thorsson
Thomas Vetter

Publikumsdienstleitung

Doris Brandner Leitung
Gernot Bettstein
Katharina Horn
Veronika Horváth
Mag. Roland Hromatka
Vanya Kolesheva BSC
Mag. Birgit Straßer BSC
Bruno Stuparek
Florian Wistermayer

IT & Digital Transformation

Mag. Günter Tröbinger Leitung
Maik Forßbohm
Dipl. Ing. René Kiesler
Manuel Witzelsberger

Finanz- & Rechnungswesen, Controlling, Personalbüro

Mag. Günter Tröbinger Leitung
Walter Nieder
Susanne Triebert
Isabel Wielebnowski

Gebäudemanagement & Technik

Paul Schaschl Leitung
Lenz-Michael Hemmelmayr

Elektrik & Beleuchtung

WM Erich Kollar
Peter Krusch
Viktor Scheck

Tischlerei

Wolfgang Becker
Franz Risavy

Haustechnik

Oliver Kurz
Robert Mach

Portiere

László Horváth
Alexander Könczöl, BA
Gerald Pecaver
Mohammadreza Rezaei Azin

Telefonzentrale & Backoffice

Da-Hye Min, BA BA
Florian Wistermayer

Raumpflege

Helga Hanek
Chinyere Ogbuebele
Ionela Onofreiu Caiman
Simona Maria Pertl-Burac

Aufsichts- organe, Kuratorium & Senat

Präsidium

Dr. Josef Ostermayer
Präsident
Dr. Andreas Brandstetter
1. Vizepräsident
Dr. Johanna Rachinger
2. Vizepräsidentin
Dr. Christian Kuhn
3. Vizepräsident

Aufsichtsrat

Dr. Christine Dornaus
Mag. Martin Gerhardus
Dr. Sabine Hanke
Dr. Erich Hechtner
Mag. Dr. h.c. Monika Kircher
DI Dr. Bernd Rießland

Kuratorium

Dr. Werner Bachstein
Mag. Bettina Breiteneder
Mag. Klaus Buchleitner
Mag. Michael Ehlmaier
Dr. Burkhard Gantenbein
Dr. Wolfgang Habermayer
Mag. Michael Höllerer
Mag. Georg Kapsch
Mag. Veronica Kaup-Hasler
DDr. Christian Köck
Dr. Marcel Landesmann
Angelika Milos-Engelhorn
Dr. Therese Niss
Mag. Peter Oswald
DI Josef Pröll
Mag. Birgit Reitbauer
Heinz Repper
Wolfgang Rosam
Mag. Dr. Heimo Scheuch
DI Dr. Thomas Steiner
MMag. Dr. Petra Stolba
Michael Sturminger
Mag. Andreas Treichl

Senat

Dr. Peter Adler
Dkfm. Dr. Hannes Androsch
Dr. Erhard F. Grossnigg
Marielies Haerdtl
Dr. Thomas M. Haffner
Prof. Toyoko Hattori
Dr. Christian Konrad
Dr. Christoph Kraus
Dr. Ernst Löschner
Edda Marenzi
Dipl.-Ing. DDr. h. c. Peter Mitterbauer
Dkfm. Dr. Claus J. Raidl
KR Herbert Schimetschek
Mag. Christa-Maria Schuster
Pierre Stonborough
Elisabeth Thausing
Lothar Wesemann

(Stand: Juni 2024)

Ehren- mitglieder

Felix Stransky
Richard Strauss
Joseph Marx
Paul Hindemith
Hans Pfitzner
Wilhelm Backhaus
Heinrich Bartsch
Karl Böhm
Johann Nepomuk David
Wilhelm Furtwängler
Josef Matthias Hauer
Arthur Honegger
Egon Kornauth
Frank Martin
Paul Sacher
Igor Strawinski
Wiener Konzerthausquartett
Enrico Mainardi
Julius Patzak
Dietrich Fischer-Dieskau
Benjamin Britten
Nathan Milstein
Leonard Bernstein
Christa Ludwig
Dr. Otto Mayr
Dr. h.c. Manfred Mautner Markhof
Pierre Boulez

Rudolf Serkin
Witold Lutosławski
Claudio Abbado
Dr. Egon Seefehlner
Alban Berg Quartett
Friedrich Cerha
Gottfried von Einem
Nikolaus Harnoncourt
Jessye Norman
Georges Prêtre
Wiener Symphoniker
Alfred Brendel
Sir Yehudi Menuhin
Sándor Végh
Elisabeth Leonskaja
Oleg Maisenberg
Rudolf Buchbinder
Heinz Holliger
Jordi Savall
Sir Simon Rattle
Heinrich Schiff
Dr. Heinrich Haerdtl
György Ligeti
Thomas Hampson
Dr. Harald Sturminger
Gidon Kremer
José Antonio Abreu
HK Gruber
Valery Gergiev
Hagen Quartett
Sir Andrés Schiff
Grigory Sokolov
Beat Furrer
Sir John Eliot Gardiner
Georg Friedrich Haas
Olga Neuwirth
Klangforum Wien
Quatuor Mosaiques
Martha Argerich
Patricia Kopatchinskaja
Christian Gerhaher
Wynton Marsalis
Teodor Currentzis
Martin Grubinger
Elīna Garanča

(Stand: Juni 2024)

Das Wiener Konzerthaus ist nach ISO 9001:2015 zertifiziert:



Das Wiener Konzerthaus ist Träger des Österreichischen Umweltzeichens:



Herausgeber, Eigentümer & Verleger
Wiener Konzerthausgesellschaft, 1030 Wien, Lothringerstraße 20

Für den Inhalt verantwortlich
Matthias Naske, Intendant

Alle Informationen geben den Stand bei Redaktionsschluss (Stand 25. November 2024) wieder. Änderungen vorbehalten.

Redaktion Annelie Lechner, Agnes Wiesbauer-Lenz

Redaktionelle Mitarbeit
Barbara Alhuter, Erwin Barta, Anna Bernard, Susanne Czeitschner, Susanna Fellner, Susanne Fiala, Gundula Fäßler, Marlene Fischer, Anna Maria Honeck, Sophie Löschenbrand, Mira Possert, Clara Riefellner, Bettina Salein, Paul Schaschl, Günter Tröbinger, Lina Wetzig, Birgit Zawichowski, Alexandra Ziane

Grafische Gestaltung Corina Gruber

Grafische Mitarbeit Gisela Dallamassi

Fotos (sofern bezeichnet)

Cover: Lukas Beck (Ayom), Inhalt: Andrea Humer (Saisonöffnung), Marco Borggreve (Großer Saal), S. 2: Michael Koenigshofer (Wiener Konzerthaus), S. 4 & 5: Andrea Humer (Saisonöffnung), S. 7: Julia Wesely (Delago), S. 8: Marco Borggreve (Kopatchinskaja), S. 9: James Bort (Said), S. 10: Julia Wesely (Wiener Philharmoniker · Hrůša), S. 11: Carlos Suárez (RSO Wien · Vassileva · Alsop), Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung, Wiesbaden (Filmstill May »Asphalt«), S. 12: Markus Aubrecht (Dantone), Dovile Sermokas (Carpenter), Lukas Beck (Welser-Möst), Ben Bailey-Smith (Smith), S. 13: Markus Aubrecht (AIR), S. 14: Patrick Münnich (Tocotronic), S. 15: Ari Magg (Ólafsson), Carlos Suárez (Mnozil Brass), S. 16: Julia Wesely (Pichon), Carlos Suárez (Maalouf), S. 17: Markus Aubrecht (Luzerner Sinfonieorchester · Sanderling), S. 18: Andrea Humer (Wiener KammerOrchester · Garanča · Chichon), S. 19: Carlos Suárez (Wiener Philharmoniker · Thielemann, Luks), Andrea Humer (Wiener Singakademie, Shake Stew), S. 20: Maurice Haas (Belcea Quartet), Christoph Köstlin (Lisiecki), Marco Borggreve »Dies irae«, S. 21: Gerd Schneider (AIR), S. 22: Andrea Humer (Benjamin), S. 23: Jiyang Chen (Orliński), Carlos Suárez (Mehta), S. 24: Stefan Simonovic (Hahn & Haefliger), S. 25: Andrea Humer (Joy), S. 26: Igor Ripak (200 Jahre Beethovens Neunte), S. 27: Carlos Suárez (Markovics), Antonia Wechner/Wiener Konzerthaus (HVOB), Michael Koenigshofer (Vivid Consort), Andrea Humer (Lang), S. 28: Carlos Suárez (Wiener Philharmoniker · Nelsons), Iryna Karpenko (Lyniv), S. 29: Victoria Nazarova (Sokolov), S. 30: Julia Wesely (Kopatchinskaja), S. 31: Andrea Humer (Andsnes), S. 32: Corina Gruber (Grafik Resonanzen »Planeten«), S. 33: Reduced Gravity Walking Simulator, NASA Langley Research Center, Project Apollo, 05.05.1965 © NASA (Wien Modern), Corina Gruber (Gemischter Satz Sujet), S. 34: Ryuya Amao (Tristano), S. 37: BOBY (Maalouf), S. 38: Charlotte Goltermann (Element of Crime), Peter Bence (Bence), Dave Stewart Eurhythms (Stewart), Bildagentur Zolles KG (Sponsionsfeiern MedUni Wien), S. 39: Ludwig Schedl (Christmas in Vienna), Thomas Kraml (Die Wiener Nacht des Tanzes), Thomas Steinborn (Wecker), Thomas Lisle Coe-Brooker (Stone), S. 40: Julia Wesely (Familienkonzert Wiener Symphoniker, Allez hop), Igor Ripak (Cinello), Antonia Wechner (Vorhören!, Piccolo), Stephan Polzer (Concertino), Andrea Humer (sound:chat), S. 41: Stephan Polzer (KlangBildKlang), Antonia Wechner (Schulkonzerte, Patenschulprojekt The Erlkings), S. 42: Andrea Humer (Sommermusikwoche, klangberührt), S. 42: Carlos Suárez (Backstageführungen), Andrea Humer (Konzerthaus-Scouts), S. 45: Lukas Beck (Bläser Traunsee, Kinderchor), Stephan Krug (Vassileva, Naske, Grubinger, Ausstellung), S. 46 & 47: Marco Borggreve (Großer Saal), S. 48: Michael Koenigshofer (Wiener Konzerthaus), S. 50: Melanie Nedelko (EssDur), Symbolfoto (Garderobe), S. 51: Matthias Naske (Möslinger, Wiesbauer-Lenz), S. 52: Paul Schaschl (Rotationswärmetauscher), Andrea Humer (Gemischter Satz), S. 53: Paul Schaschl (Boden, Vordach, Fassadenarbeiten), S. 54: Andrea Humer (Konzerthaus-Soirée, Meute), S. 55: Andrea Humer (Jazz), Igor Ripak (Gemischter Satz 2024), Markus Aubrecht (Grenzenlos Musik), Gerd Schneider (Stehkonzerte), Lukas Beck (klangberührt), S. 57: Shutterstock (Weltkarte), S. 58: Gerd Schneider (Publikum Großer Saal)

Druck Walla & Co Druckerei GmbH, Neutorgasse 9, 1010 Wien

Erscheinungsort Wien

Das Wiener Konzerthaus
in drei Worten:

»Nach vorne denkend.
Vital.
Herzensheimat.«

MICHAEL SCHADE

Tenor

